

Sonderbericht 1/2003

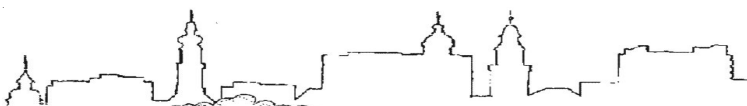
Ergebnisse der repräsentativen Bürgerbefragung „Leben in Erlangen 2002“

Bericht 1 - Februar 2003

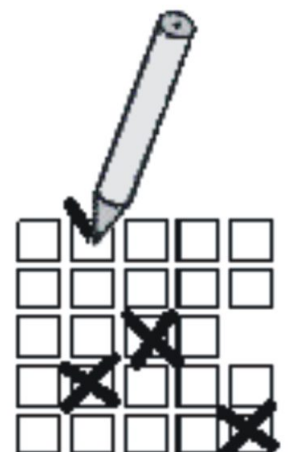
durchgeführt von der Stadt Erlangen,
Abteilung Statistik und Controlling

bearbeitet von: Gerhard Panknin
Gerhard Plietsch
Sofia Schuster

Befragung der Erlanger Bürgerinnen und Bürger



2002



1. STICHPROBE UND RÜCKLAUF

Im Oktober 2000 hat der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss des Erlanger Stadtrats beschlossen, zukünftig regelmäßig repräsentative Bürgerbefragungen durchzuführen. Die erste Erhebung in dieser Reihe wurde im Jahr 2001 durchgeführt. Die zweite - im Januar 2003 abgeschlossene - Befragung mit dem Motto „Leben in Erlangen 2002“ war eine Mehrthemenbefragung mit den Schwerpunkten „Wohnen und Einkaufen“ in Erlangen.

Für die Zusammenstellung des Fragebogens wurden alle städtischen Dienststellen aufgefordert, Themenwünsche zu nennen. Aufgenommen wurden Fragen für das Referat Finanzen und Zentrale Verwaltung, das Referat Wirtschaft, Arbeit, Soziales und Immobilien, das Referat für Kultur, Jugend und Freizeit/Kulturentwicklungsplanung, das Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung und das Citymanagement.

Ziel der Untersuchung ist die Gewinnung von Befragungsergebnissen, die repräsentativ für die Gesamtbevölkerung Erlangens sind. Um diesen Anspruch zu erfüllen, wurde aus der Grundgesamtheit aller über 17-jährigen mit Hauptwohnung in Erlangen mithilfe eines zufallsgesteuerten Verfahrens eine Stichprobe gezogen. Ausgewählt und angeschrieben wurden 2.500 Erlanger, d.h. jeder 34. Einwohner im Alter ab 18 Jahre kam in die Stichprobe.

Der Erstversand der Fragebögen fand Mitte Oktober statt; am 18. Oktober waren die Fragebögen in den Briefkästen ihrer Zieladressen. Am 9. November bekamen alle Befragten, die ihren Fragebogen noch nicht zurückgeschickt hatten, ein zweites Mal die Unterlagen zugesandt. Eine weitere Erinnerungsaktion fand am 29. November statt.

Bei der Befragung im Jahr 2001 wurde den Befragten als „Belohnung“ für die Beantwortung des Fragebogens eine Telefonkarte oder ein VGN-Fahrschein (Wert: 6 DM bzw. 5,20 DM) zugeschickt. Wegen der schlechten Haushaltslage der Stadt Erlangen und des knappen Budgets der Dienststelle wurde dieses Mal auf ein solches Geschenk verzichtet.

Wichtig für die Repräsentativität einer Umfrage ist die Höhe der Rücklaufquote. Im folgenden wird dargestellt, wie sich die Zahl der auswertbaren Fragebögen für die Erlanger Befragung 2002 ergab:

angeschriebene Personen insgesamt	2.500		
abzüglich nicht zustellbarer Fragebögen	- 63		
Befragte insgesamt	2.437	=	100,0 %
zurückgeschickte Fragebögen vor der 1. Erinnerung	955	=	39,2 %
zurückgeschickte Fragebögen zwischen 1. und 2. Erinnerung	361	=	14,8 %
zurückgeschickte Fragebögen nach der 2. Erinnerung	202	=	8,3 %
Rücklauf Fragebögen insgesamt	1.518	=	62,3 %
abzüglich unvollständig ausgefüllter Fragebögen	-15	=	0,6 %
auswertbare Fragebögen	1.503	=	61,7 %

Nach Auskunft des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu) betrug die Rücklaufquote bei schriftlichen Bürgerbefragungen in den letzten zehn Jahren im Durchschnitt 44,4 Prozent. Mit einer Rücklaufquote von 62,3 Prozent nimmt Erlangen somit wieder einen Spitzenplatz ein.

Bei der ersten Erlanger Bürgerbefragung lag die Rücklaufquote sogar bei 68,7 Prozent. Verursacht wurde der leichte Rückgang bei der jetzigen Befragung wohl durch den Verzicht auf ein Geschenk als Belohnung und durch die Aufnahme der über 80-jährigen in die Stichprobe. In dieser höchsten Altersgruppe hat mehr als jeder Zweite den Fragebogen nicht zurückgeschickt.

Um die Repräsentativität der Antworten für die Erlanger Gesamtbevölkerung zu gewährleisten, musste die unterschiedliche Antwortbereitschaft in den einzelnen Altersgruppen ausgeglichen werden. Hierzu wurden - differenziert nach Männern und Frauen - für die einzelnen Altersgruppen Gewichtungsfaktoren ermittelt. Für die Auswertung wurden sämtliche Antworten mit diesen Faktoren multipliziert.

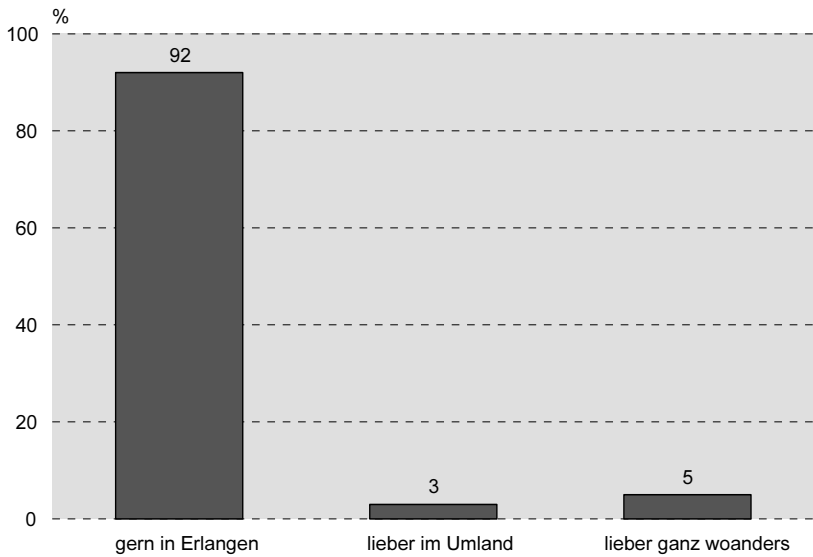
Die im Bericht zum Vergleich mit Nürnberg aufgeführten Zahlen stammen aus der Befragung „Leben in Nürnberg 2001“. Diese Erhebung wurde vom Amt für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg von Oktober 2001 bis Februar 2002 durchgeführt.

Der vorliegende Bericht informiert über die Verteilung der Antworten auf alle gestellten Fragen. Ein dazugehöriger Tabellenband kann bei der Abteilung Statistik und Controlling der Stadt Erlangen angefordert werden (Tel. 09131-86 2563). Bericht und Tabellenband sind auch im Internet unter <http://www.erlangen.de> - Rathaus - Statistik zu finden. Differenziertere Auswertungen für einzelne Fragenbereiche werden in noch folgenden Berichten veröffentlicht.

Aufgrund von Rundungsfehlern kann es vorkommen, dass sich die Anteile nicht zu genau 100 Prozent aufaddieren lassen.

2. ERGEBNISSE

1. Leben Sie gern in Erlangen oder würden Sie lieber woanders wohnen?



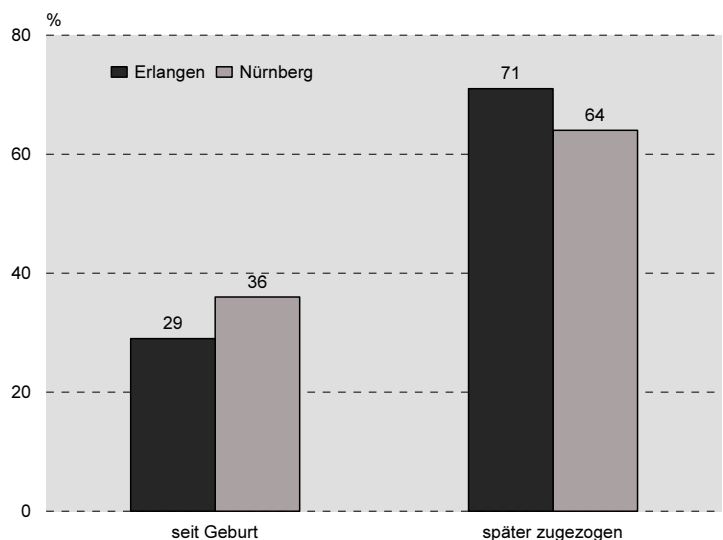
Nahezu alle Erlanger wohnen gern in ihrer Stadt; nur drei Prozent würden lieber im Umland und weitere fünf Prozent lieber ganz woanders wohnen. Im Vergleich zu anderen Städten nimmt Erlangen mit der Attraktivität für seine Bürger einen Spitzenplatz ein.

in ihrer Stadt leben gern in...

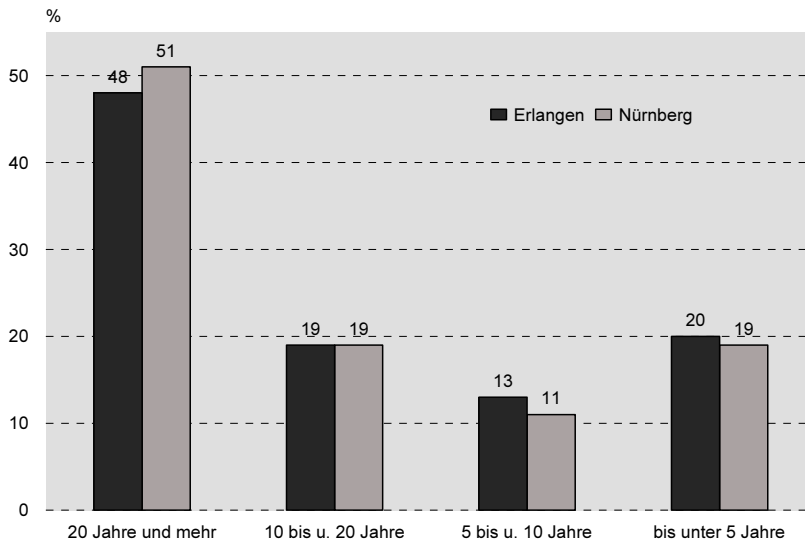
Regensburg	(1996)	95 %
Erlangen	(2002)	92 %
Freiburg	(1999)	91 %
Nürnberg	(2001)	86 %
Hannover	(2002)	83 %
Stuttgart	(1999)	82 %
Wiesbaden	(1996)	83 %
Pforzheim	(1999)	72 %

2. Seit wann leben Sie in Erlangen?

Nur 29 Prozent der Erlanger sind auch hier geboren. 71 Prozent sind erst nach ihrer Geburt nach Erlangen gezogen. Zum Vergleich die Nürnberger Zahlen: Dort liegt der Anteil der gebürtigen Nürnberger bei 36 Prozent.

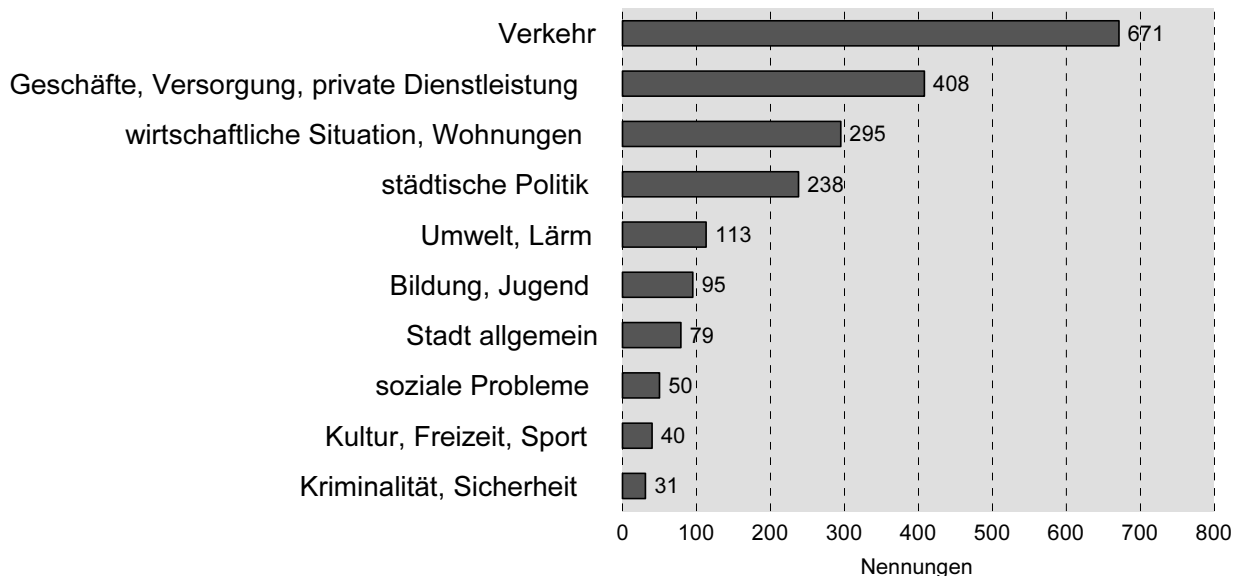


Wie lange wohnen die Zugezogenen schon hier?



Von den Erlanger Zuzüglern wohnt jeder fünfte noch nicht einmal seit fünf Jahren in der Stadt. Der Vergleich mit Nürnberg zeigt dort eine ganz ähnliche Verteilung der Aufenthaltsdauer.

3. Was sind Ihrer Meinung nach in Erlangen zur Zeit die größten Probleme?



Im Gegensatz zu den anderen Fragen waren hier keine Antwortmuster vorgegeben, sondern nur drei leere Zeilen mit den vorangestellten Nummern 1., 2. und 3. Trotz dieser Nummerierung wird hier davon abgesehen, die Nennungen in eine Reihenfolge zu bringen. Insgesamt brachten die 1503 Befragten 2.065 Problem-Nennungen ein.

19 Prozent der Erlanger gaben an, dass sie zur Zeit keine größeren Probleme in der Stadt sehen, 21 Prozent nannten ein Problem, 21 Prozent der Bürger gaben 2 Probleme an, 25 Prozent äußerten drei Probleme. Die restlichen 14 Prozent machten hier keine Angaben.

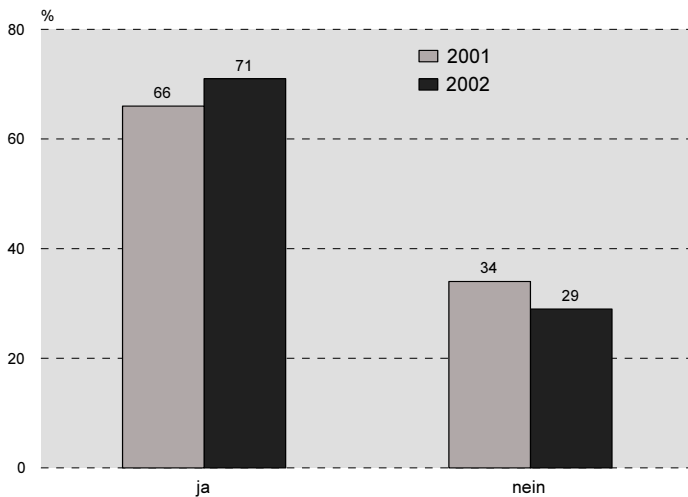
Für die Grafik wurden alle Antworten zu neun Problembereichen zusammengefasst, wobei sich unter einem Oberbegriff durchaus auch sehr gegensätzliche Standpunkte befinden können. Aus der Anzahl der Nennungen für die einzelnen Problemfelder kann die Relevanz dieses Problembereichs bei den Erlangern abgeleitet werden. In der Tabelle werden die wichtigsten Einzelnennungen zu den jeweiligen Bereichen wiedergegeben.

Die mit Abstand meisten Probleme werden in Erlangen, wie schon 2001, im Bereich „Verkehr, Parkplätze, ÖPNV“ gesehen. Die Verkehrsführung und der Parkplatzmangel sind die Konfliktfelder mit den häufigsten Nennungen. Auffällig oft kommen kritische Äußerungen zur Verkehrsanbindung nach Westen vor. Ein weiterer Schwerpunkt der Nennungen ist die Kritik an dem Angebot an Geschäften und Dienstleistungen. Bei den Nennungen im Bereich Politik/Stadtverwaltung gab es allein 146 (10 Prozent) Äußerungen zum Geldmangel der Stadt. Vergleichsweise selten werden Probleme in den Bereichen Kultur-, Freizeit- und Sportangebote und solche mit bestimmten Bevölkerungsgruppen angeführt. Auch Sicherheitsprobleme wurden ausgesprochen selten genannt.

Was sind Ihrer Meinung nach in Erlangen zur Zeit die größten Probleme?	Anzahl	Anteil der Nennungen in %
Verkehr / Parkplätze / ÖPNV (ohne Lärm)	671	44,6
Parkplätze	253	16,9
<i>darunter:</i> Parkplätze allgemein	63	4,2
zu wenig Parkplätze im Zentrum, Innenstadt	53	3,5
zu wenig Parkplätze, -häuser	52	3,4
Parkplätze, Parkhäuser zu teuer	34	2,3
fehlende, zu wenige Anwohnerparkplätze	16	1,1
fehlende Parkplätze bei Kliniken	15	1,0
keine kostenlosen Parkplätze	12	0,8
Verkehrsführung	181	12,0
<i>darunter:</i> Verkehr allgemein; Verkehrsprobleme	48	3,2
nur 2 Talübergänge; Staus; Staus an vielen Stellen; Ost-West	22	1,5
schlechte Verkehrsführung durch die Innenstadt	19	1,2
Kosbacher -, Büchenbacher -, Dechendorfer Damm; Adenauerring	17	1,1
zu viel Verkehr	15	1,0
Straßenführung allgemein; Verkehrsführung allgemein	14	0,9
Südmumgehung	9	0,6
Berufsverkehr, Pendler	9	0,6
starker Verkehr vom und zum Stadtwesten; Straßen nach Erlangen	9	0,6
Fußgängerzone / Verkehrsberuhigung / Radfahrer / Fußgänger	82	5,5
<i>darunter:</i> Radfahrer in der Fußgängerzone; falsch abgestellte Räder	32	2,1
zu viel Verkehr in der Innenstadt	24	1,6
zu viel Verkehr in der Fußgängerzone; Busse	9	0,6
Radfahrer allgemein	6	0,4
Straßenzustand	80	5,3
<i>darunter:</i> kaputte Straßen, Radwege und Gehsteige	55	3,7
zu viele Baustellen	12	0,8
Straßenbau allgemein	10	0,7
ÖPNV	75	5,0
<i>darunter:</i> schlechte oder zu wenig Bahn-, oder Busverbindungen	34	2,3
ÖPNV, Bahn allgemein	11	0,8
schlechte Anbindung Flughafen Nürnberg oder nach Nürnberg	7	0,5
zu teure Fahrten	7	0,5
drohende Abschaffung des Nightliner	6	0,4
Geschäfte / Versorgung / private Dienstleistungen	408	27,1
Geschäfte in der Stadt / Gaststätten / Cafes	345	22,9
<i>darunter:</i> zu wenig Kaufhäuser, Supermärkte, Cafes, Gaststätten; Fehlen des Kaufhofs	71	4,7
fehlende Attraktivität; Verödung der Innenstadt	67	4,5
schlechte Einkaufsmöglichkeiten allgemein; f. ältere Menschen	60	4,0
Schließung von Geschäften in der Innenstadt; leerstehende Geschäfte, Verödung	59	4,0
Verdrängung, Schließung kleiner Geschäfte; keine Spezialgeschäfte	26	1,7
kein Lebensmittelgeschäft /keine Geschäfte in der Innenstadt	19	1,3
Kritik an Geschäften, Gastronomie in der Stadt allgemein	18	1,2
Verarmung von Branchen in der Innenstadt	16	1,1
zu verschiedene Öffnungszeiten; Öffnungszeiten allg.	5	0,3
Projekt Arkaden	63	4,2
<i>darunter:</i> Projekt Arkaden: Ohne Bewertung	38	2,5
Projekt Arkaden: Ablehnung	20	1,3
Projekt Arkaden: Befürwortung	5	0,4
Politik / Stadtverwaltung / Schulen / Gesundheitswesen / Kinder	344	22,9
Stadtverwaltung	211	14,0
<i>darunter:</i> Geldmangel	146	9,7
mehr Unterstützung für sozial Schwache und soziale Einrichtungen	16	1,1
Unzufriedenheit mit der Stadtverwaltung	13	0,9
Rathaussanierung; Rathaus allgemein	13	0,9
unnütze Ausgaben	10	0,7
Stadtplanung	6	0,4

Was sind Ihrer Meinung nach in Erlangen zur Zeit die größten Probleme? (Fortsetzung)	Anzahl	Anteil der Nennungen in %
Kinderbetreuung / Kindergartenplätze / Spielplätze / Jugendliche	62	4,1
<i>darunter:</i> zu wenig Angebote i. d. Kinderbetreuung; Gruppengröße	23	1,5
zu wenig Angebote, Unterstützung für Jugendliche, Kinder	14	0,9
zu wenig Spielplätze; Jugendtreffs	13	0,8
Schulen	33	2,2
<i>darunter:</i> mangelhafte Ausrüstung der Schulen; keine Förderung	10	0,7
schlechter baulicher Zustand, veraltete Gebäude	9	0,6
Politik, Politiker	27	1,8
<i>darunter:</i> Politik allgemein; Stadtrat allgemein	11	0,7
Verkehrspolitik; Verkehrsplanung	6	0,4
Finanzpolitik	6	0,4
Wirtschaftliche Situation / Arbeitsplätze / Wohnungen	295	19,6
Wohnungen	157	10,4
<i>darunter:</i> zu hohe Mieten, zu hohe Immobilienpreise; Baulandpreise	97	6,5
Wohnraumnot; Wohnungsprobleme; fehlende Senioren- und Studentenwohnungen	37	2,5
zu stark konzentrierter Wohnungsbau; Entstehung von Wohnghettos und Problemvierteln	9	0,6
Wirtschaft	74	4,9
<i>darunter:</i> Wirtschaftliche Situation allgemein	23	1,5
Siemens-Abwanderung; Abwanderung allgemein	19	1,3
zu hohe Preise; Lebenshaltung zu teuer	17	1,1
Monopolstellungen, z. B. Siemens	9	0,6
Arbeitslosigkeit	64	4,3
<i>darunter:</i> zu wenig Arbeitsplätze, Arbeitsmarktsituation	55	3,6
Jugendarbeitslosigkeit	5	0,4
Umwelt / Umweltverschmutzung / Lärm	113	7,5
Lärmbelästigung	55	3,7
<i>darunter:</i> Frankenschneifelweg, Autobahn	26	1,7
Lärm überhaupt; allgemein	14	0,9
Verkehrslärm, allgemein	11	0,7
ICE-Trasse; Lärm durch die Bahn	5	0,3
Sauberkeit / Schmutz	51	3,4
<i>darunter:</i> Kritik an Straßenreinigung; im Winter Schneeräumdienst	15	1,0
Schmutz, Müll in der Stadt	11	0,7
Sauberkeit allgemein	8	0,5
fehlende Papierkörbe; mangelhafte Müllabfuhr; übervolle Mülltonnen	6	0,4
zu wenig öffentliche Toiletten	5	0,3
Stadt allgemein	79	5,3
<i>darunter:</i> Stadtbild	26	1,7
Stadtentwicklung, Infrastruktur	13	0,9
Probleme Innenstadt	10	0,7
Stadtplanung	8	0,5
Probleme Altstadt	8	0,5
Soziale Probleme	50	3,3
<i>darunter:</i> Überfremdung, zu viele Ausländer	16	1,0
Soziale Probleme	7	0,5
Fluktuation, Abwanderung	6	0,4
Kultur / Freizeit / Sport	40	2,7
<i>darunter:</i> wenig attraktive Angebote	12	0,8
schlechtes Angebot an Frei- und Hallenbädern, drohende Schließung	11	0,7
Kriminalität, Sicherheit	31	2,1
Kriminalität	17	1,1
<i>darunter:</i> Anstieg von Kriminalität	7	0,5
Sicherheit	8	0,5
Polizei	7	0,5
Probleme in einzeln benannten Straßen oder Ortsteilen	28	1,8
<i>darunter:</i> Äußere Brucker Straße	6	0,4
Hugenottenplatz	6	0,4
Büchenbach	5	0,3

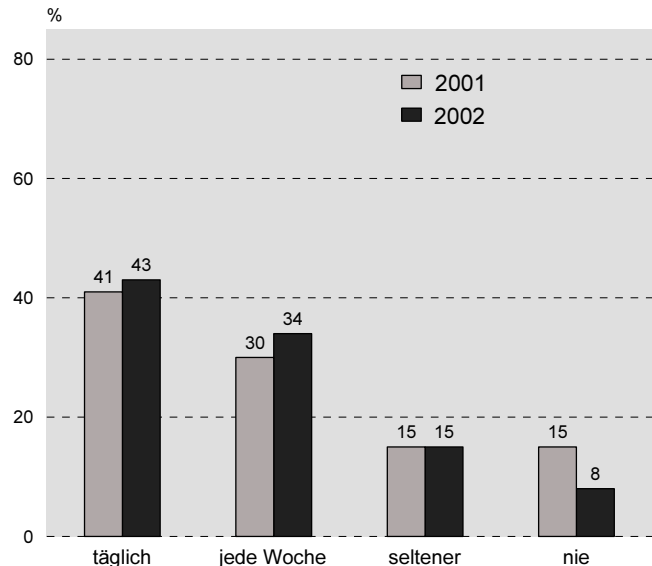
4. Benutzen Sie einen PC?¹



71 Prozent der Erlanger benutzen inzwischen einen PC: Der Vergleich mit der letzten Erlanger Befragung vom Frühjahr 2001 zeigt hier eine Steigerung um fünf Prozentpunkte innerhalb von eineinhalb Jahren.

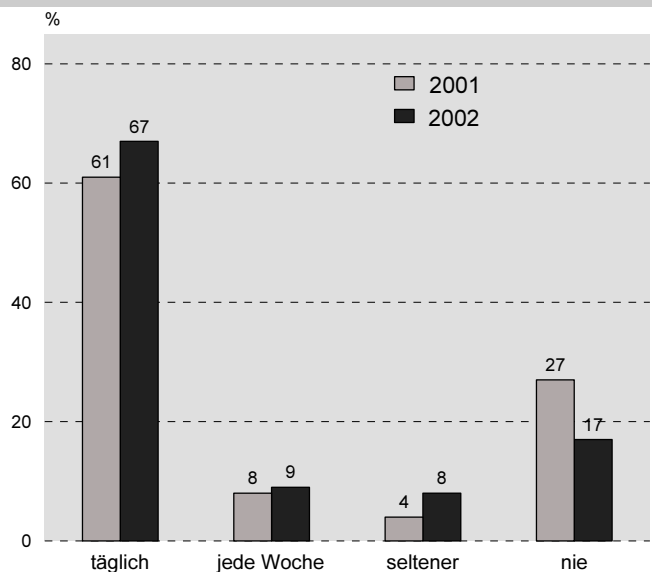
Wie oft nutzen Sie zuhause einen PC?

Die PC-Nutzung zuhause hat sich gegenüber 2001 nur leicht erhöht. Der Anteil der PC-Anwender, die daheim niemals vor einem PC sitzen, ist in Erlangen inzwischen allerdings auf acht Prozent geschrumpft. Mindestens 92 Prozent der PC-Nutzer haben also im Haushalt einen PC stehen; d.h. 65 Prozent aller Erlanger verfügen zuhause über einen PC. Zum Vergleich: In Nürnberg lag dieser Anteil Ende 2001 / Anfang 2002 bei 53 Prozent.



Wie oft nutzen Sie am Arbeits-/Ausbildungsplatz einen PC?

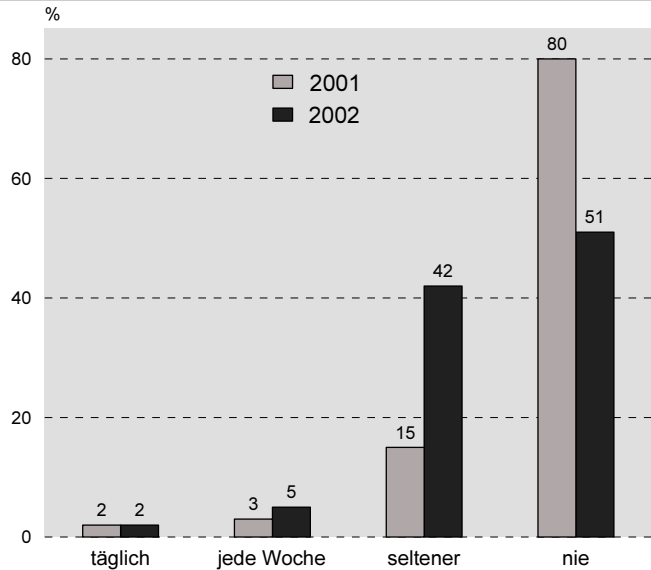
Am Arbeits- oder Ausbildungsplatz hat die PC-Nutzung in den letzten eineinhalb Jahren deutlich zugenommen. Allerdings verwenden immer noch 17 Prozent der PC-Nutzer dort nie einen PC.



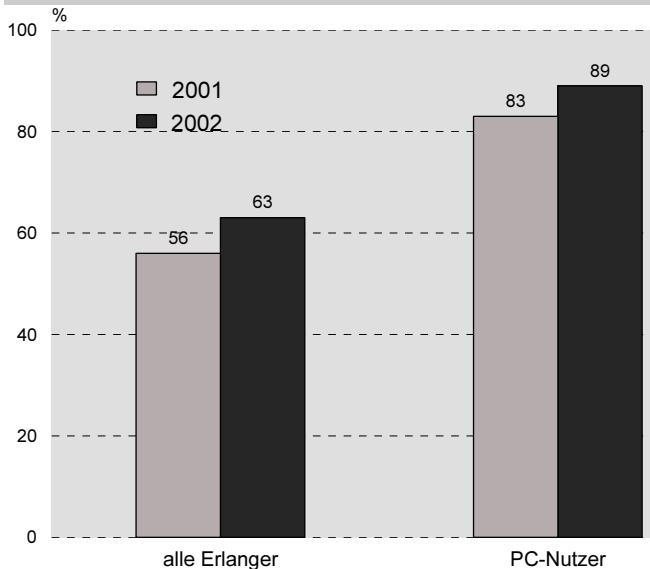
¹ Um die Vergleichbarkeit mit der Befragung 2001 herzustellen, wurden bei den Fragen 4 und 5 nur die Datensätze der 18- bis 80-jährigen ausgewertet.

Wie oft nutzen Sie anderswo einen PC?

Nur wenige der PC-Nutzer bedienen anderswo als zuhause oder am Arbeits-/Ausbildungsplatz einen Computer. Auffällig ist jedoch, dass jetzt nur noch 51 Prozent nie an diesen sonstigen Orten – z. B. im Internet-Café oder bei Freunden – am PC sitzen.

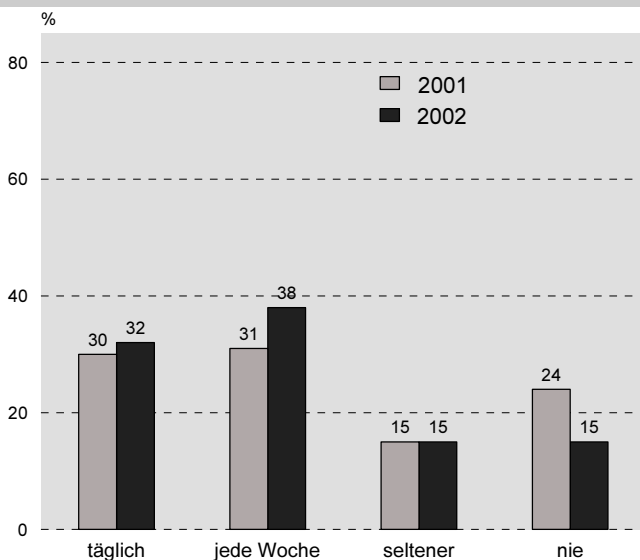


5. Nutzen Sie das Internet?¹



Viel stärker als die PC-Nutzung ist die Internet-Nutzung in Erlangen seit 2001 angestiegen. Nur noch 11 Prozent der PC-Nutzer verzichten auf das Surfen im Internet. Damit nutzen jetzt 63% aller Erlanger zwischen 18 und 80 Jahren das Internet.

Wie oft nutzen Sie das Internet zuhause?

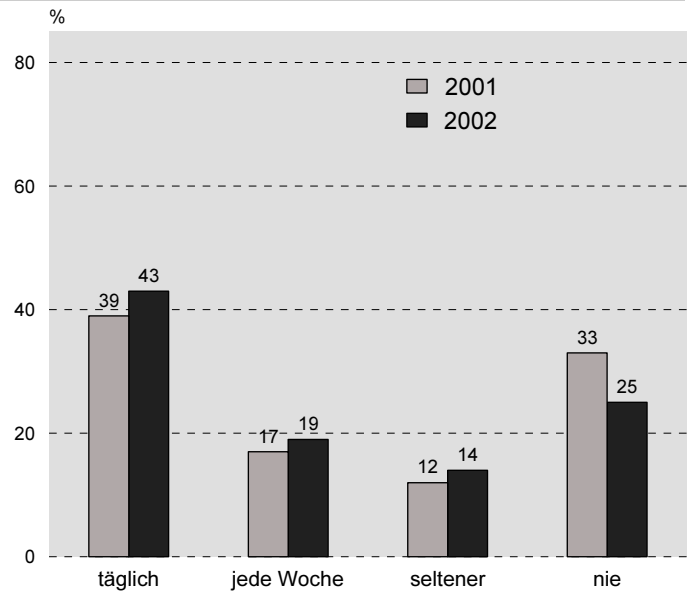


Am häuslichen PC hat vor allem das wöchentliche Einklicken ins Internet zugenommen. Nur noch 15 Prozent der PC-Nutzer haben offensichtlich zuhause noch keinen Internet-Anschluss. Das bedeutet aber auch, dass mindestens 85 Prozent der PC-Nutzer oder 60 Prozent der Erlanger im eigenen Haushalt über einen Internet-Anschluss verfügen. Zum Vergleich: In Nürnberg ist nur bei 39 Prozent der Einwohner ein Internet-Anschluss zuhause vorhanden (Zeitpunkt: Oktober 2001/Februar 2002).

¹ Um die Vergleichbarkeit mit der Befragung 2001 herzustellen, wurden bei den Fragen 4 und 5 nur die Datensätze der 18- bis 80-jährigen ausgewertet.

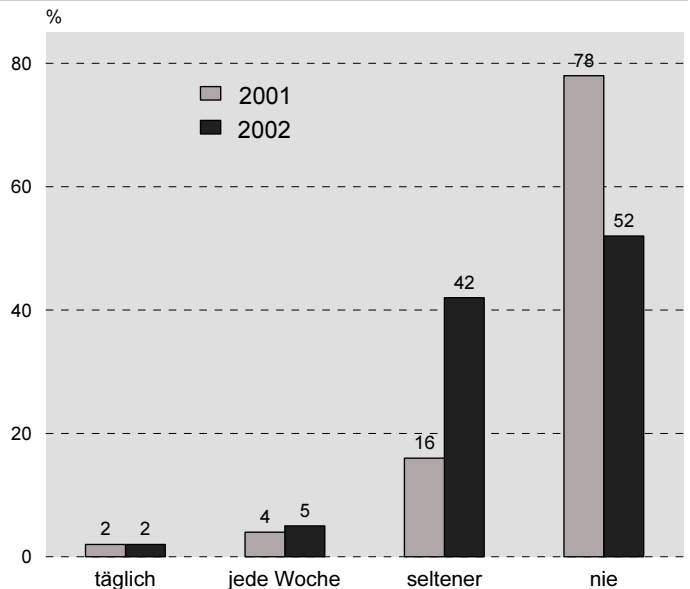
Wie oft nutzen Sie am Arbeits-/Ausbildungsplatz das Internet?

Die tägliche Nutzung des Internet-Angebots findet am Arbeits- oder Ausbildungsplatz häufiger statt als zuhause. Jeder vierte PC-Nutzer allerdings hat an seinem Arbeits- oder Ausbildungsplatz noch keinen Internet-Zugang.

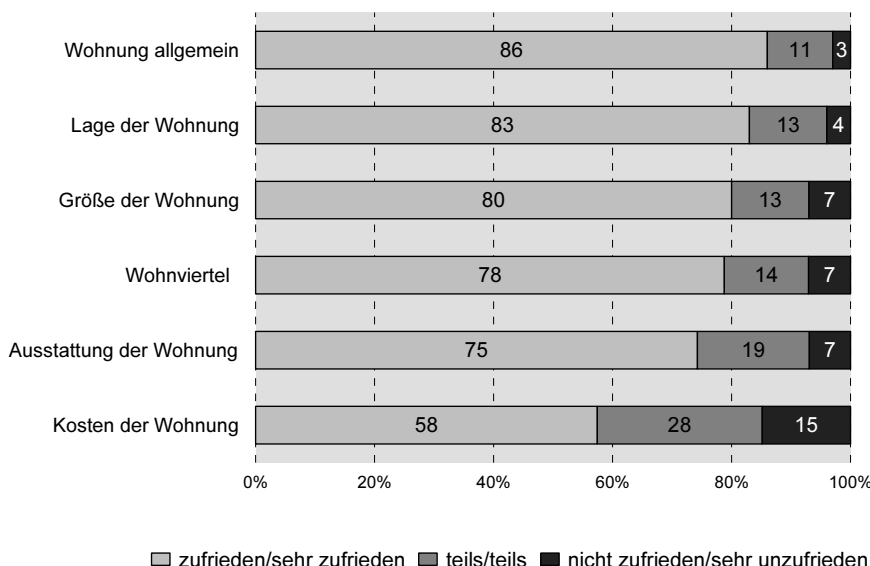


Wie oft nutzen Sie anderswo das Internet-Angebot?

Die häufigere Internet-Nutzung abseits von zuhause oder des Arbeits-/Ausbildungsplatzes bleibt weiterhin die Ausnahme. Aber irgendwann surft doch jeder zweite PC-Anwender auch mal „anderswo“ im Internet.



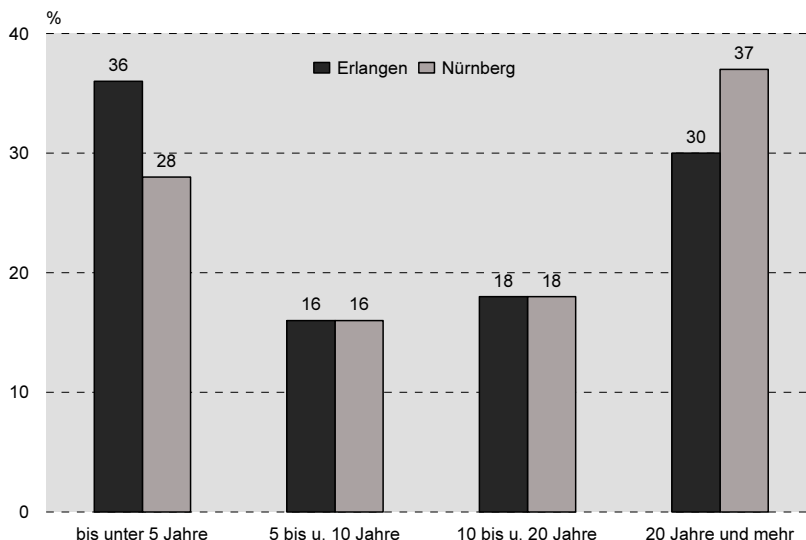
6. Und nun zu Ihrer Wohnung: Wie zufrieden sind Sie mit ...



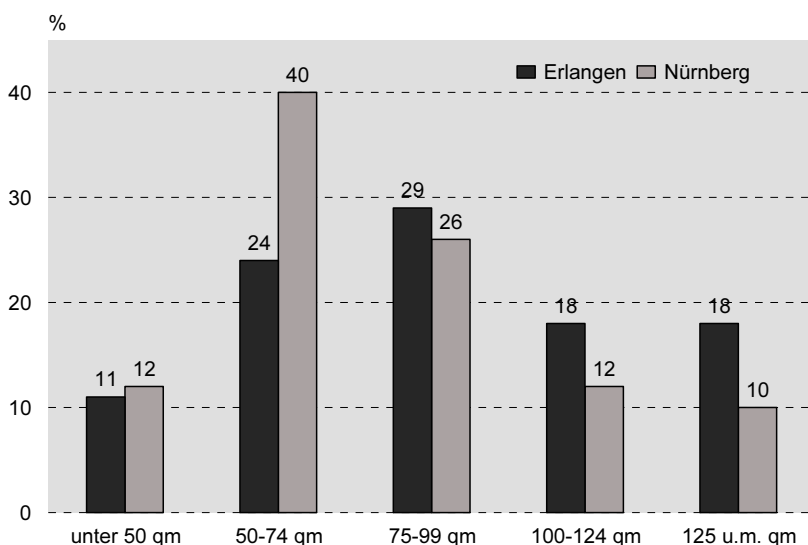
Die allermeisten Erlanger haben an ihrer Wohnung allgemein nichts zu beanstanden; 86 Prozent sind damit zufrieden bzw. sehr zufrieden. Auch an der Lage der Wohnung haben nur wenige etwas auszusetzen. Die meisten Missbilligungen finden sich bei der Beurteilung der Wohnungskosten: Mit ihrer Höhe sind nur 58 Prozent einverstanden; 15 Prozent sind damit unzufrieden.

7. Wann sind Sie in diese Wohnung eingezogen?

Mehr als jeder dritte Erlanger hat seine jetzige Wohnung erst innerhalb der letzten fünf Jahre bezogen. Eine Wohndauer von 20 Jahren und länger in der gleichen Wohnung geben nur 30 Prozent der Erlanger an. Hier macht sich die relativ große Mobilität der Erlanger Bevölkerung bemerkbar. Zum Vergleich: In Nürnberg ist die Verweildauer in den Wohnungen eindeutig länger.



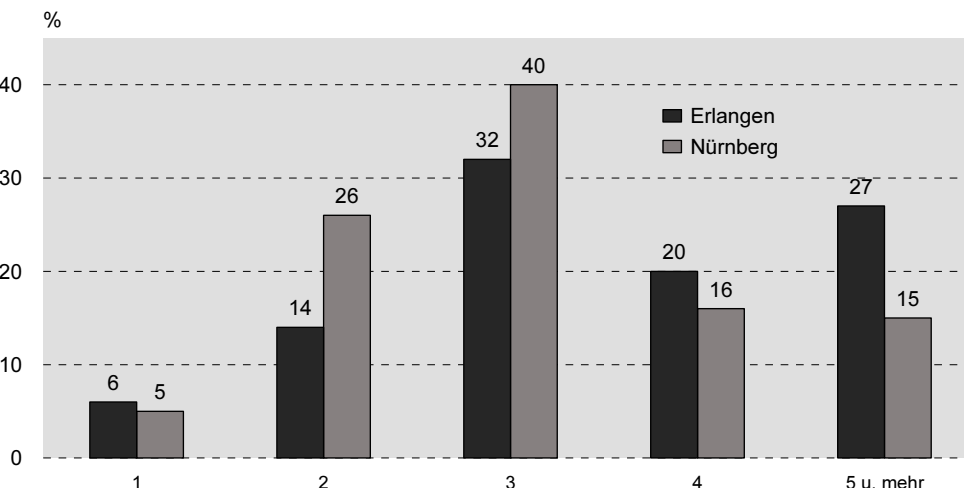
8. Wie groß ist die Fläche Ihrer gesamten Wohnung?



Die durchschnittliche Wohnfläche pro Wohnung liegt in Erlangen bei 92 qm. Neben dem Angebot an kleineren Wohnungen – insbesondere für Studenten gedacht – sind sehr viel große Wohnungen vorhanden: 36 Prozent der Erlanger Wohnungen verfügen über mindestens 100 qm Wohnfläche. In Nürnberg liegt der Anteil dieser großen Wohnungen nur bei 22 Prozent.

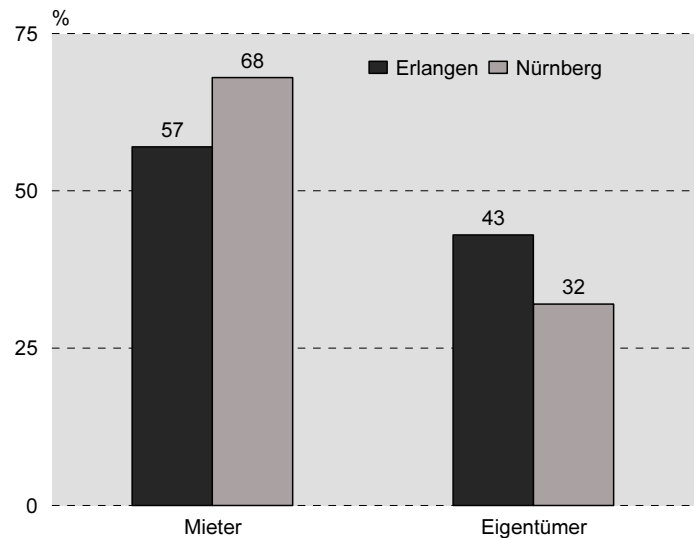
9. Wie viele Räume hat die Wohnung? (ohne Küche und Bad)

Die relativ gute Ausstattung der Erlanger Wohnungen mit Wohnfläche spiegelt sich auch bei der Zahl ihrer Wohnräume wider. Nahezu jede zweite Wohnung in Erlangen hat vier oder mehr Räume. Zum Vergleich: In Nürnberg verfügen nur 31 Prozent der Wohnungen über mindestens vier Räume.



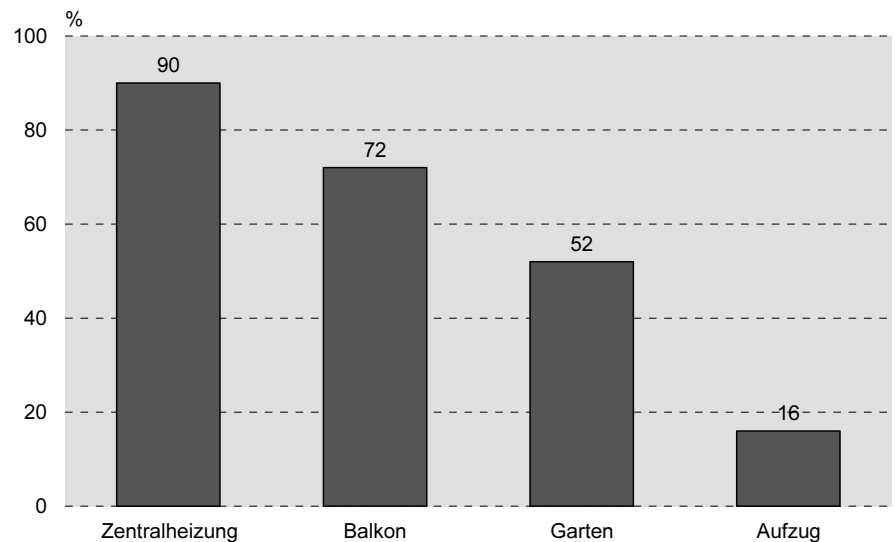
10. Bewohnt Ihr Haushalt die Wohnung als ...

Für die Erlanger Wohnungen liegt die Eigentümer-Quote deutlich höher als für die Wohnungen in Nürnberg.



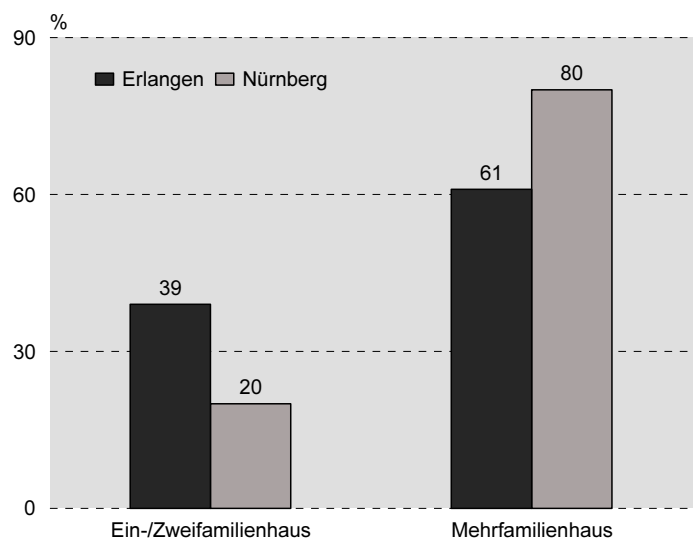
11. Welche Ausstattung hat die Wohnung?

90 Prozent aller Erlanger Wohnungen sind mit einer Zentralheizung ausgestattet. Die Mehrzahl der Wohnungen besitzt einen Balkon, und zu immerhin jeder zweiten Wohnung gehört auch ein Garten.

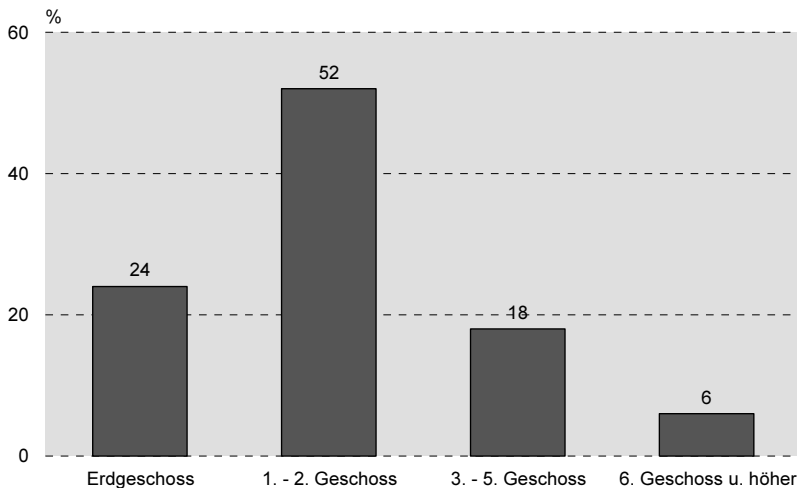


12. Befindet sich die Wohnung in einem ...

Die meisten Wohnungen befinden sich in Mehrfamilienhäusern. Der Anteil der Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern ist in Erlangen nahezu doppelt so hoch wie in Nürnberg.



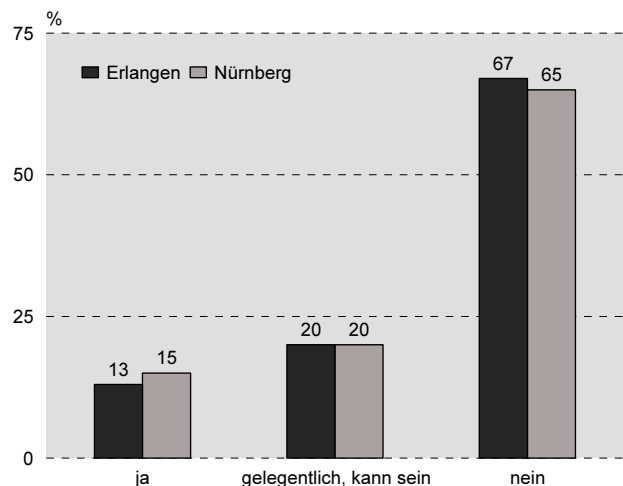
13. Bei Mehrfamilienhäusern: In welcher Etage liegt die Wohnung?



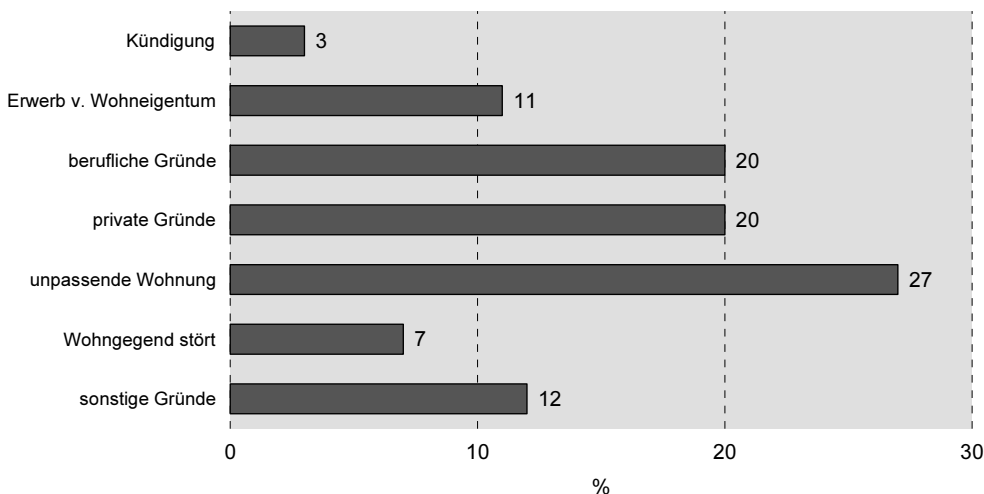
Viele Erlanger Mehrfamilienhäuser besitzen nur drei Stockwerke. Es überrascht deshalb nicht, dass jede zweite Wohnung im ersten oder zweiten Obergeschoss liegt. Die geringe Anzahl an Hochhäusern in Erlangen bedingt die relativ wenigen Wohnungen in höheren Etagen.

14. Haben Sie vor, innerhalb der nächsten 2 Jahre aus Ihrer jetzigen Wohnung auszuziehen?

13 Prozent der Erlanger hegen konkrete Umzugspläne für die nächsten zwei Jahre; zwei Drittel haben nicht die Absicht, aus der jetzigen Wohnung auszuziehen. In Nürnberg ist der Anteil der Umzugswilligen in der Bevölkerung ähnlich hoch.



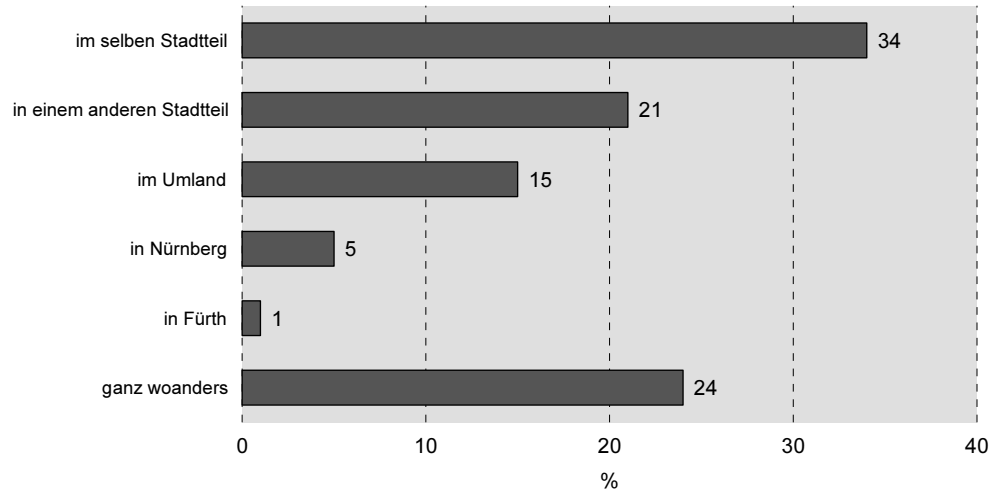
15. Aus welchen Gründen wollen oder müssen Sie umziehen?



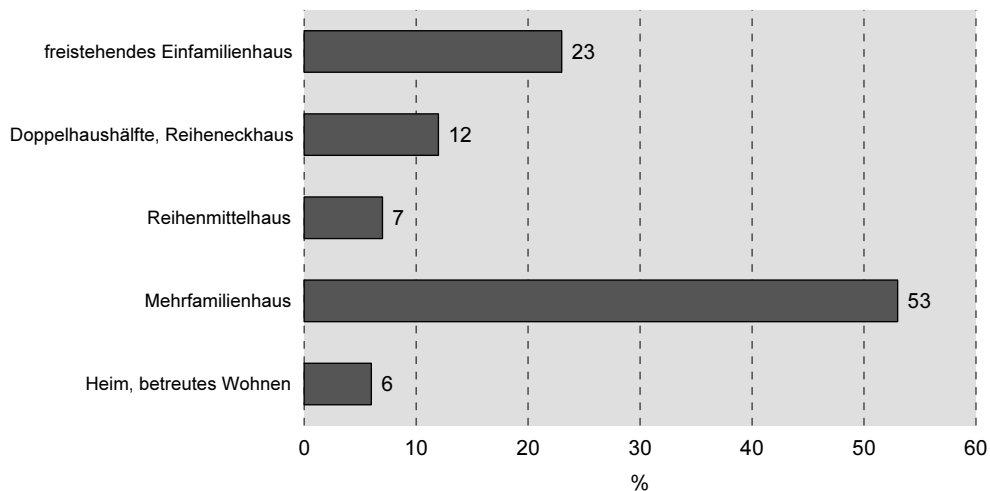
Die jetzige Wohnung liefert am häufigsten den Anlass für Umzugspläne; sie ist z. B. zu groß, zu klein oder zu schlecht ausgestattet. Berufliche und private Gründe liegen dann gleichauf an zweiter Stelle bei den Umzugsmotiven. Bei den zwölf Prozent der Umzugswilligen mit „sonstigen Gründen“ wurde am häufigsten eine zu hohe Miete als Ursache für die Umzugspläne genannt.

16. Wo wollen Sie nach dem Umzug wohnen?

56 Prozent der Umzugswilligen wollen auch nach dem Wohnungswechsel wieder in Erlangen wohnen. Nur 15 Prozent planen einen Wegzug ins Umland. Zum Vergleich: Von den Nürnbergern mit Umzugsabsichten wollen 71 Prozent innerhalb der eigenen Stadt umziehen und 17 Prozent beabsichtigen, sich im Umland niederzulassen.

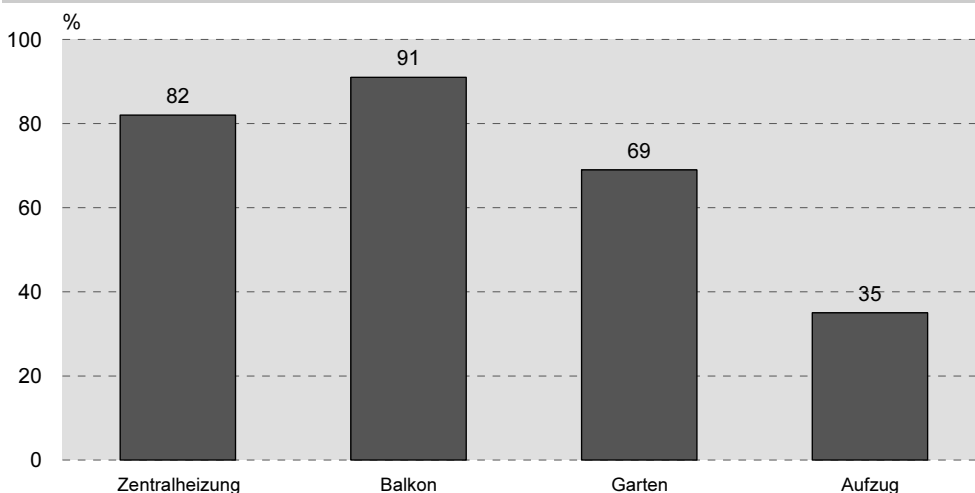


17. Wie wollen Sie nach dem Umzug wohnen?



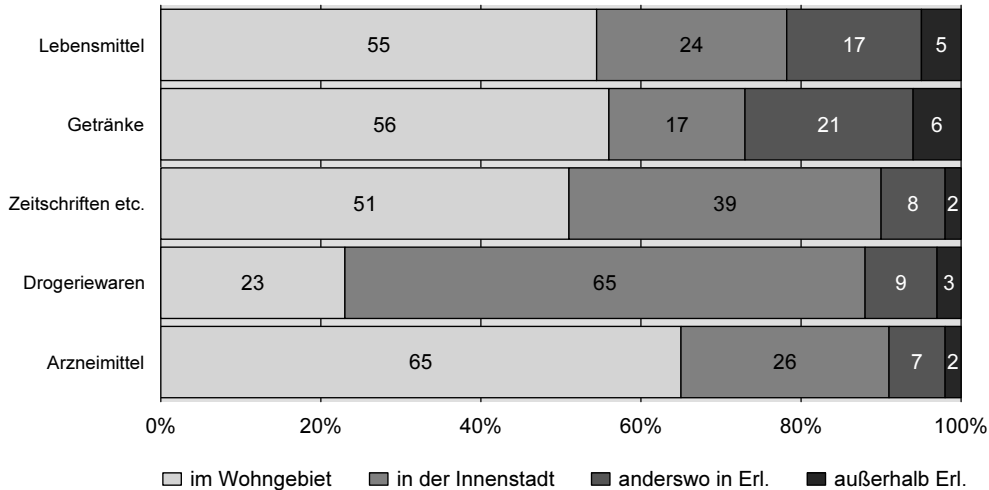
42 Prozent der Erlanger mit Umzugsabsicht wollen nach dem Umzug ein Einfamilienhaus beziehen, am häufigsten ist dabei ein freistehendes Einfamilienhaus das Ziel des geplanten Wohnungswechsels sein. Die knappe Mehrheit (53 Prozent) jedoch will nach dem Umzug in einem Mehrfamilienhaus wohnen.

18. Welche Ausstattung soll Ihre nächste Wohnung haben?



Zur Wunschausstattung der nächsten Wohnung gehört für 91 Prozent der Umzugswilligen ein Balkon. An zweiter Stelle bei den Ausstattungswünschen steht die Zentralheizung, und dann folgt der Garten oder die Gartenbenutzung.

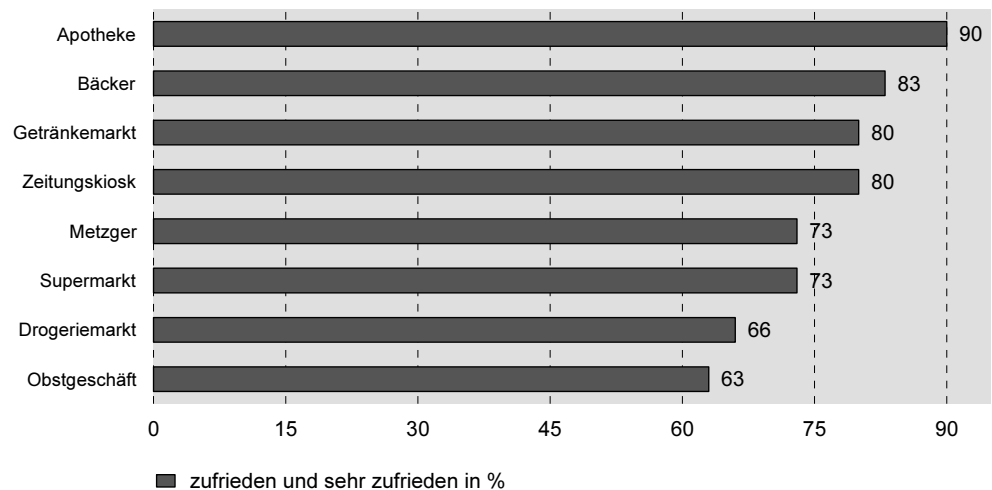
19. Wo kaufen Sie persönlich überwiegend folgende Artikel des täglichen Bedarfs ein?



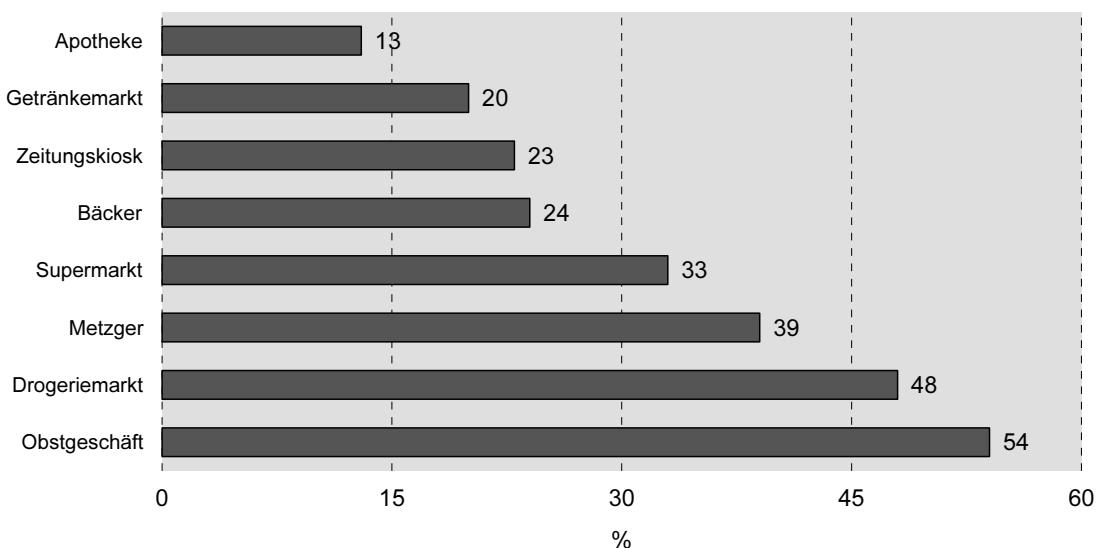
Bis auf Drogeriewaren, die 65 Prozent der Erlanger in der Innenstadt kaufen, werden die Dinge des täglichen Bedarfs überwiegend in Wohnungsnähe besorgt. Dies gilt besonders für Arzneimittel, während Lebensmittel und Getränke auch häufiger in Geschäften außerhalb des eigenen Wohnviertels und der Innenstadt besorgt werden.

20. Wie zufrieden sind Sie mit den Geschäften in Ihrem Wohngebiet?

Unter den aufgeführten Geschäften im Wohngebiet werden die Apotheken am besten beurteilt. Auch die Bäckereien geben wenig Anlass zur Unzufriedenheit. Am schlechtesten eingestuft werden die Drogeriemärkte und die Obstgeschäfte. Aber auch hier überwiegen noch deutlich die positiven Einschätzungen.

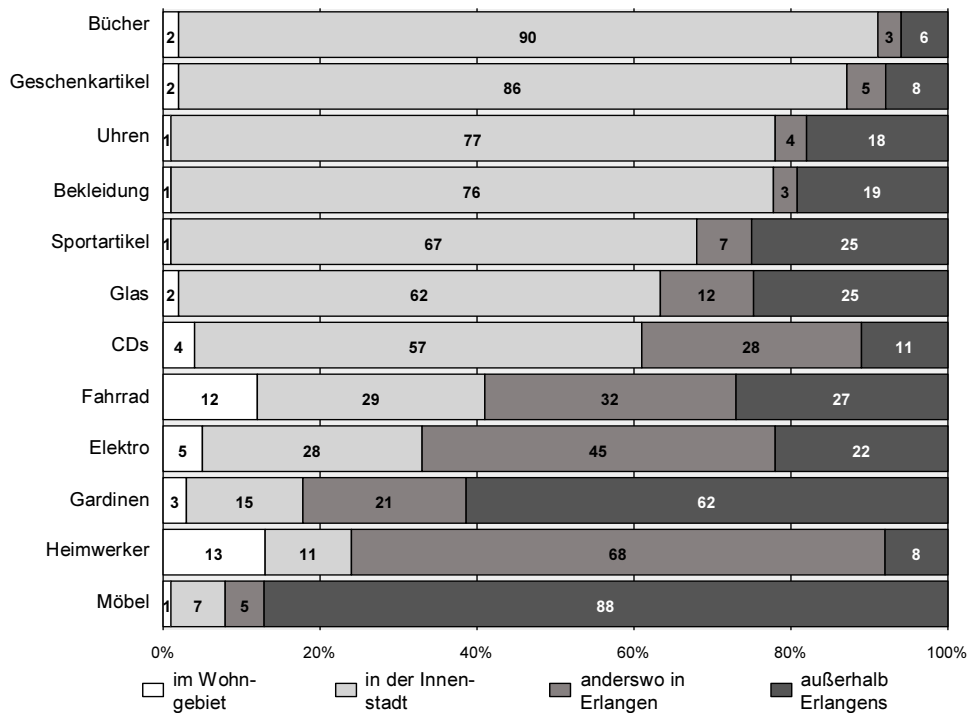


21. Vermissen Sie Einkaufsmöglichkeiten in Ihrem Wohngebiet?



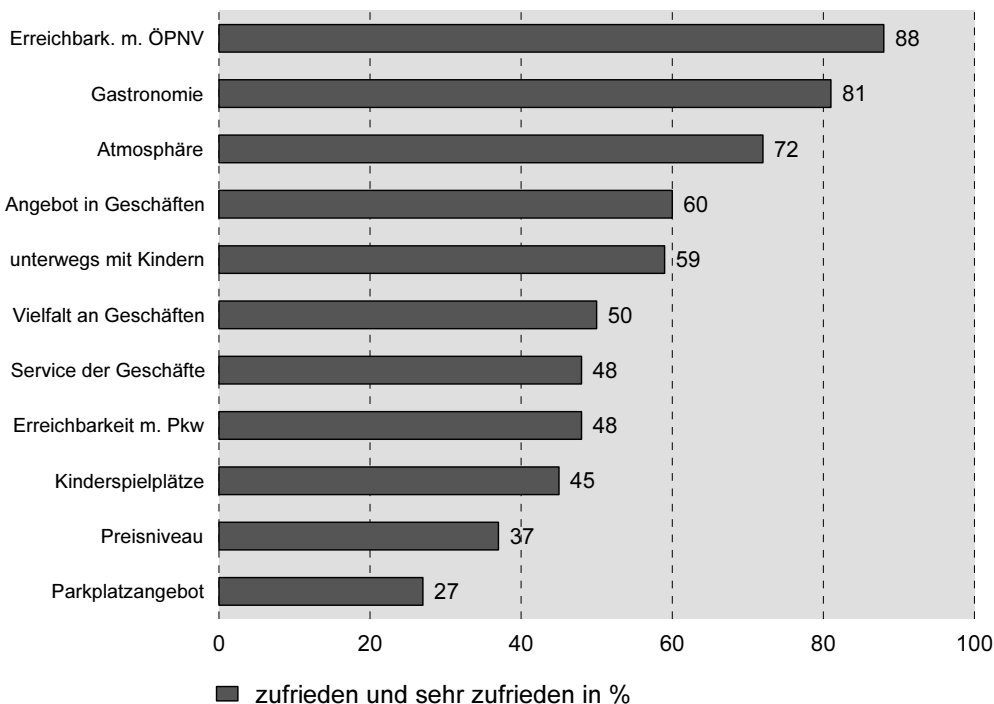
Mit Apotheken scheinen die Wohngebiete im allgemeinen sehr gut versorgt zu sein. Auch Getränkemarkte und Zeitungskioske sind wohl zumeist genügend vorhanden. Drogeriemärkte und Obstgeschäfte fallen auch hier wieder negativ auf: Sie werden in den Wohnvierteln am häufigsten vermisst.

22. Nun interessiert uns, wo Sie Ihre sonstigen Einkäufe erledigen. Bitte geben Sie an, getrennt für jede Warengruppe, wo Sie persönlich meistens einkaufen!



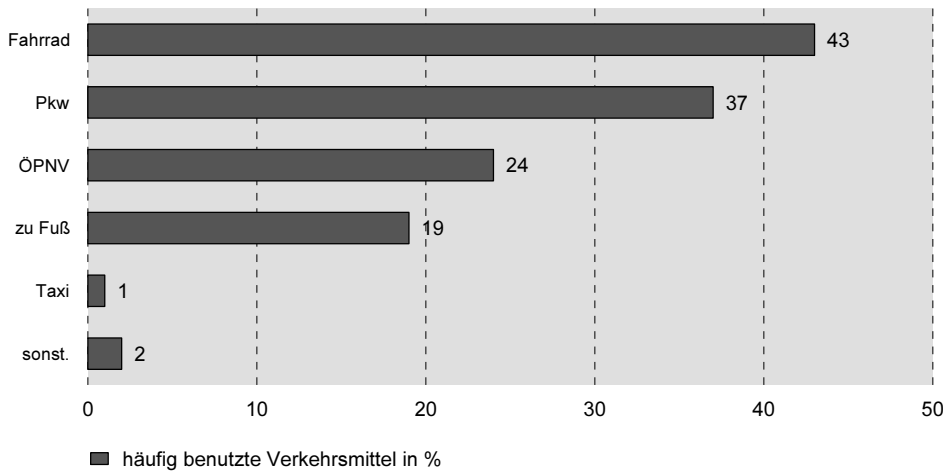
Nur sechs Prozent der Bücher-Einkäufe erledigen die Erlanger außerhalb ihrer Stadt. 90 Prozent der Bücher werden in der Innenstadt besorgt. Ziemlich ähnlich ist die Verteilung der Einkäufe bei den Geschenkartikeln. Heimwerker- und Gartenbedarf wird auch nur selten außerhalb Erlangens besorgt, die Einkaufsstätten liegen hier allerdings weniger in der Innenstadt als in anderen Erlanger Stadtvierteln. Gardinen, Teppiche und Möbel werden mit Abstand am häufigsten außerhalb Erlangens eingekauft.

23. Geben Sie bitte an, wie zufrieden Sie mit der Erlanger Innenstadt sind:



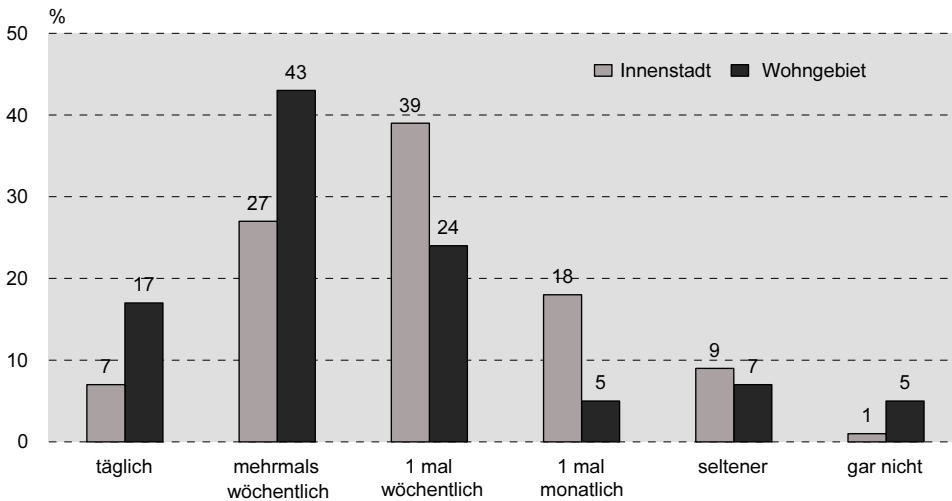
Die Erreichbarkeit der Erlanger Innenstadt mit dem öffentlichen Nahverkehr lässt wohl kaum zu wünschen übrig. Auch die Gastronomie wird sehr positiv eingestuft. Ziemlich schlecht beurteilt werden dagegen das Preisniveau in den Erlanger Innenstadt-Geschäften und das Parkplatzangebot.

24. Mit welchen Verkehrsmitteln kommen Sie in die Innenstadt?



Die meisten Wege in die Erlanger Innenstadt werden von den Erlangern mit dem Fahrrad zurückgelegt. Der Pkw steht bei der Verkehrsmittelwahl an zweiter Stelle. Mit dem ÖPNV fahren nur 24 Prozent der Erlanger häufig in die Innenstadt.

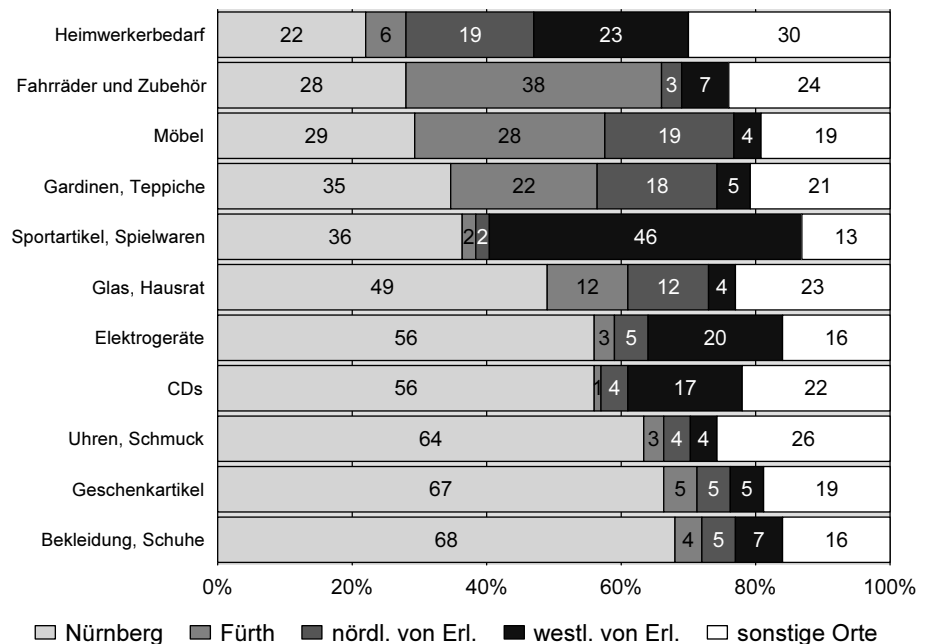
25. Denken Sie jetzt bitte an Ihre Einkäufe insgesamt: Wie oft kaufen Sie in Erlangen ein?



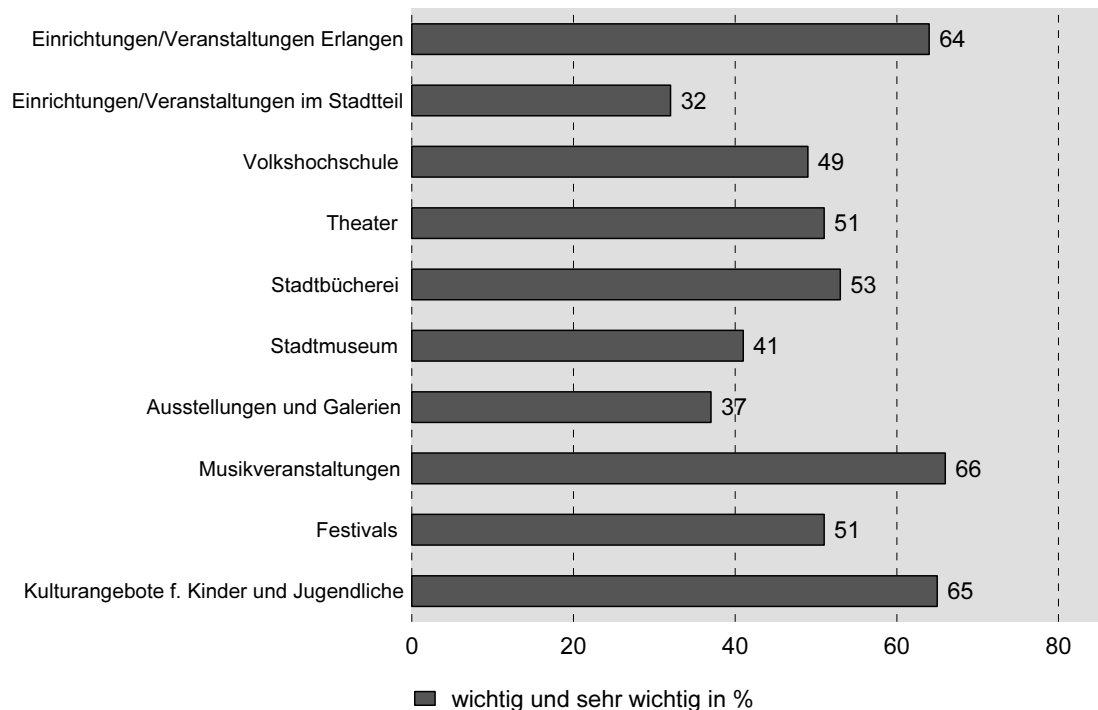
Der tägliche Einkauf ist in der Innenstadt eher die Ausnahme, im Wohngebiet kaufen immerhin 17 Prozent der Erlanger jeden Tag ein. Die Regel sind aber doch eher die mehrmaligen Besorgungen pro Woche im Wohngebiet und der wöchentliche Einkauf in der Innenstadt.

26. Falls Sie außerhalb von Erlangen Einkäufe erledigen, wo ist das genau? Geben Sie wieder für jede Warengruppe getrennt an, wo Sie persönlich meistens einkaufen!

Die Einkäufe für Handwerker- und Gartenbedarf verteilen sich recht gleichmäßig über das gesamte Umland und auf Nürnberg. Bei Fahrrädern und ihrem Zubehör dominiert Fürth als Einkaufsstandort. In der Umgebung westlich von Erlangen werden vor allem Sportartikel und Spielwaren besorgt. Für etliche Warengruppen – von Elektrogeräten bis Bekleidung – ist Nürnberg für die Erlanger die überragende Einkaufsmetropole im Großraum.

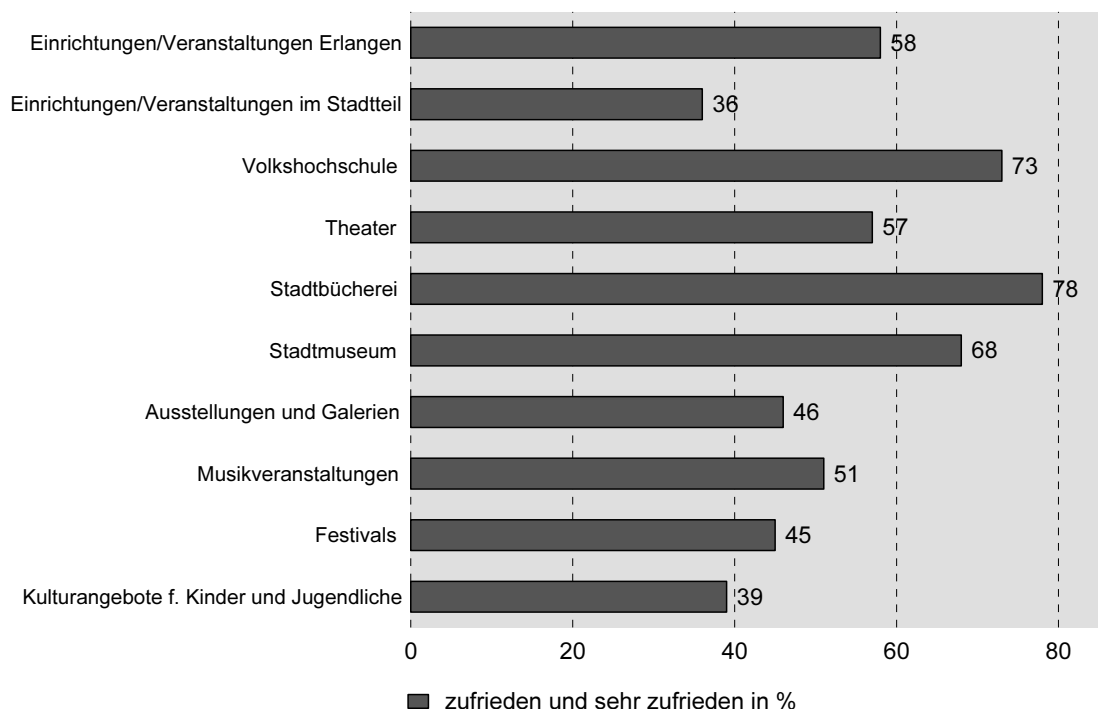


27. Wie wichtig sind für Sie folgende kulturelle Angebote?



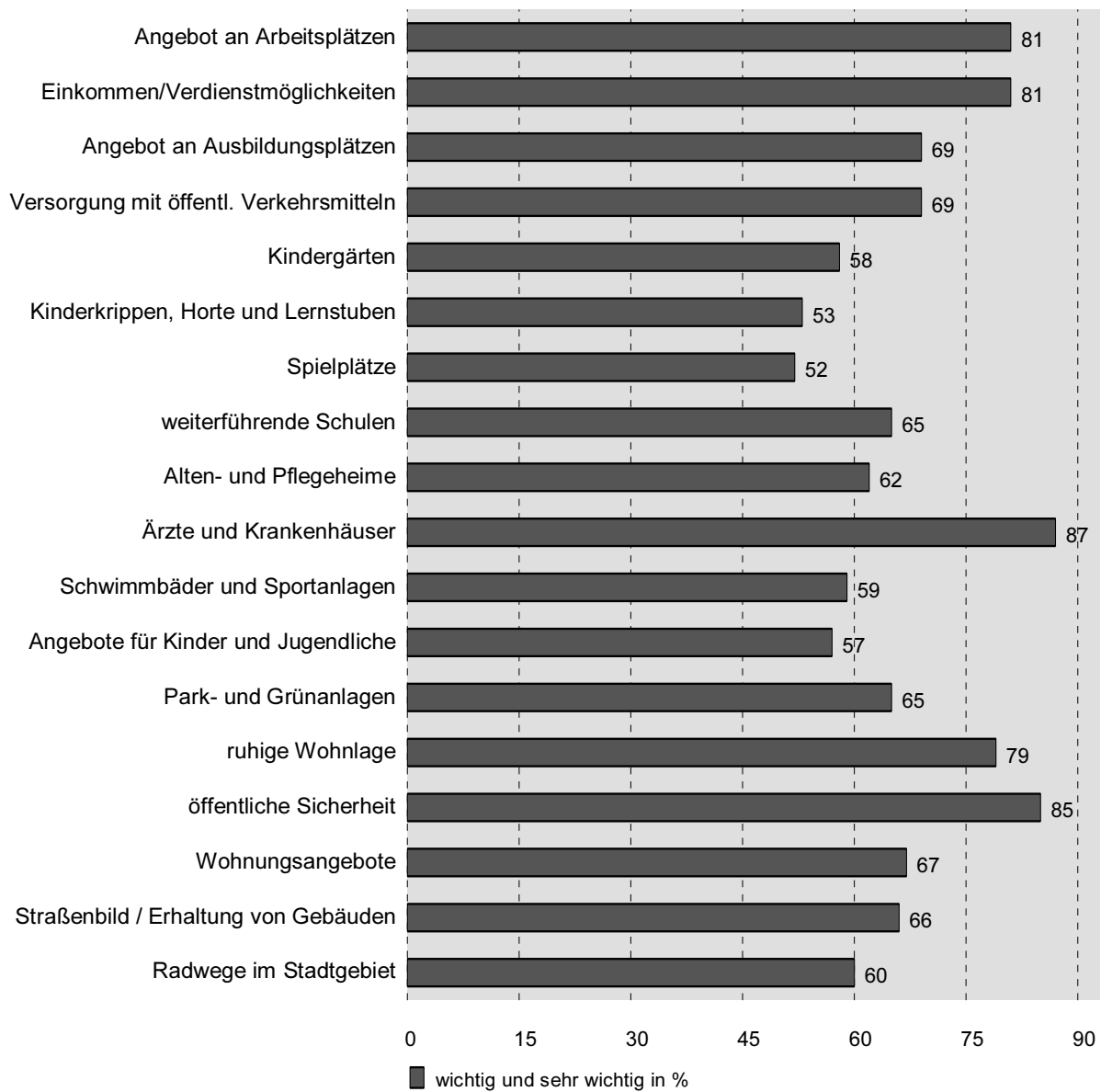
Das Kulturleben soll sich für die Erlanger eher auf einer gesamtstädtischen Ebene abspielen als auf einer Stadtteil bezogenen Bühne. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen in Erlangen insgesamt werden von doppelt so vielen Bürgern als wichtig eingestuft als solche Angebote im eigenen Stadtteil. Ein besonders Anliegen sind den Erlangern Musikveranstaltungen und Kulturdarbietungen für Kinder und Jugendliche. Nicht ganz so viel Wert gelegt wird in Erlangen auf Ausstellungen und Galerien.

28. Wie zufrieden sind Sie persönlich mit diesen kulturellen Angeboten in Erlangen?



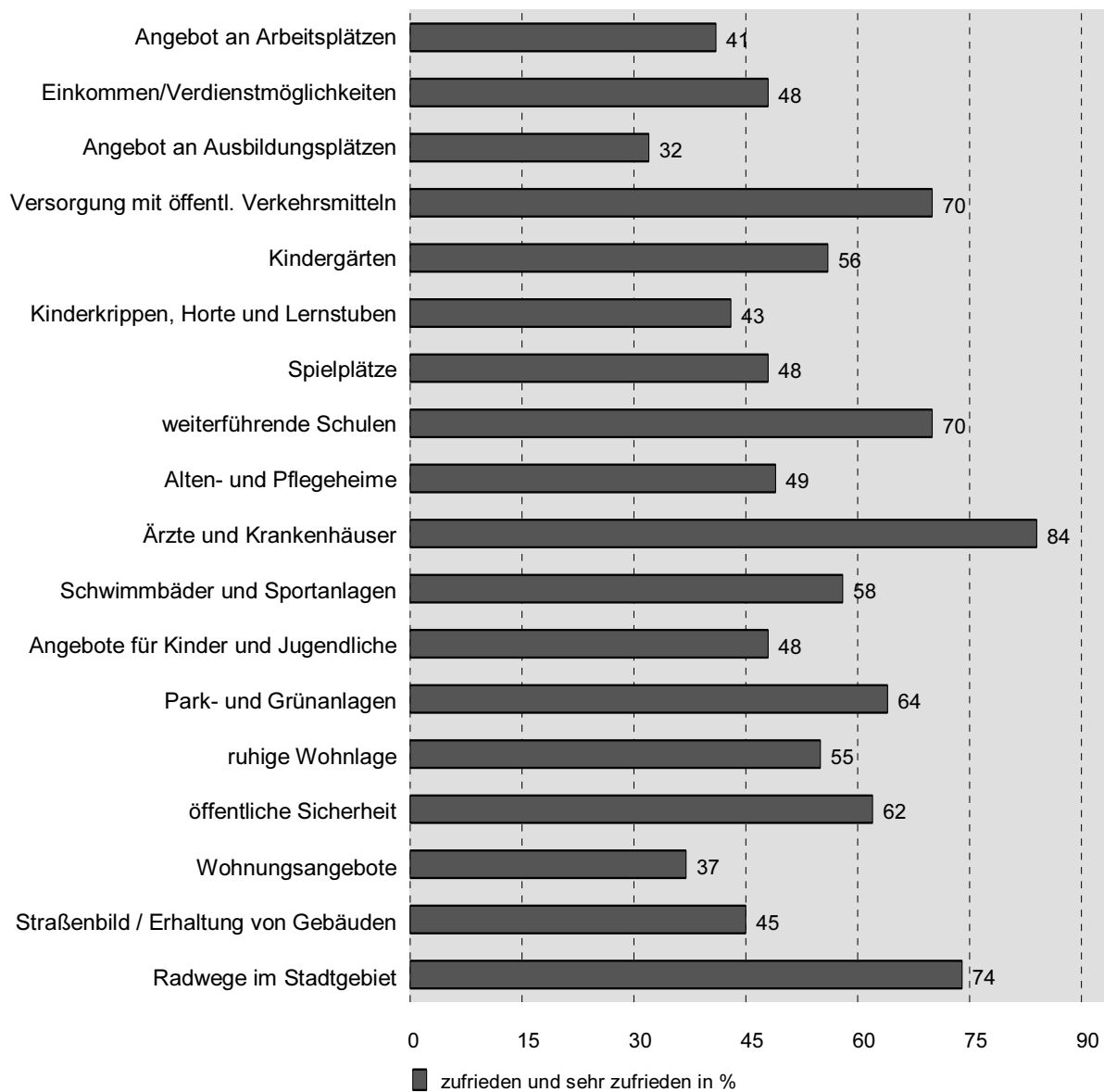
Von den aufgeführten kulturellen Einrichtungen in Erlangen wird die Stadtbücherei am besten beurteilt. Auch mit ihrer Volkshochschule sind die Erlanger ausgesprochen zufrieden. Die als recht wichtig eingestuften Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche allerdings kommen im Urteil der Bürger nicht so gut weg.

30. In dieser Liste werden einige Lebensbedingungen aufgeführt. Geben Sie bitte an, wie wichtig oder unwichtig jede einzelne Lebensbedingung für Sie persönlich ist!



Die Gesundheitsfürsorge wird von den Erlangern als vordringlich eingestuft: Ärzte und Krankenhäuser werden bei den Lebensbedingungen als allerwichtigster Faktor genannt. Nahezu genau so viel Gewicht legen die Erlanger auf die öffentliche Sicherheit, auf das Arbeitsplatzangebot und auf die Verdienstmöglichkeiten. Etwas weniger Bedeutung wird den Einrichtungen für Kinder beigemessen. Das ist bei dieser Auswertung über alle Befragten (einschließlich derer ohne Kinder) verständlich; eine differenzierte Auswertung wird zu anderen Ergebnissen führen. Aber es findet sich immer noch eine Mehrheit in der Bevölkerung, die Kindergärten, Spielplätze, Kinderkrippen und andere Angebote für Kinder als wichtig einstuft.

31. Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie persönlich mit den folgenden Lebensbedingungen in Erlangen?



Es spricht für die Qualität der medizinischen Versorgung in Erlangen, dass die so wichtig eingestufte Gesundheitsfürsorge offenbar auch zur großen Zufriedenheit der Erlanger wahrgenommen wird. Unter den aufgeführten Bedingungen bekommen die Ärzte und Krankenhäuser die besten Wertungen von den Erlangern. Auf den nächsten Plätzen folgen die Beurteilung der Radwege, die Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln und die Ausstattung mit weiterführenden Schulen. Am wenigsten zufrieden sind die Erlanger mit dem Angebot an Ausbildungsplätzen und an Wohnungen.

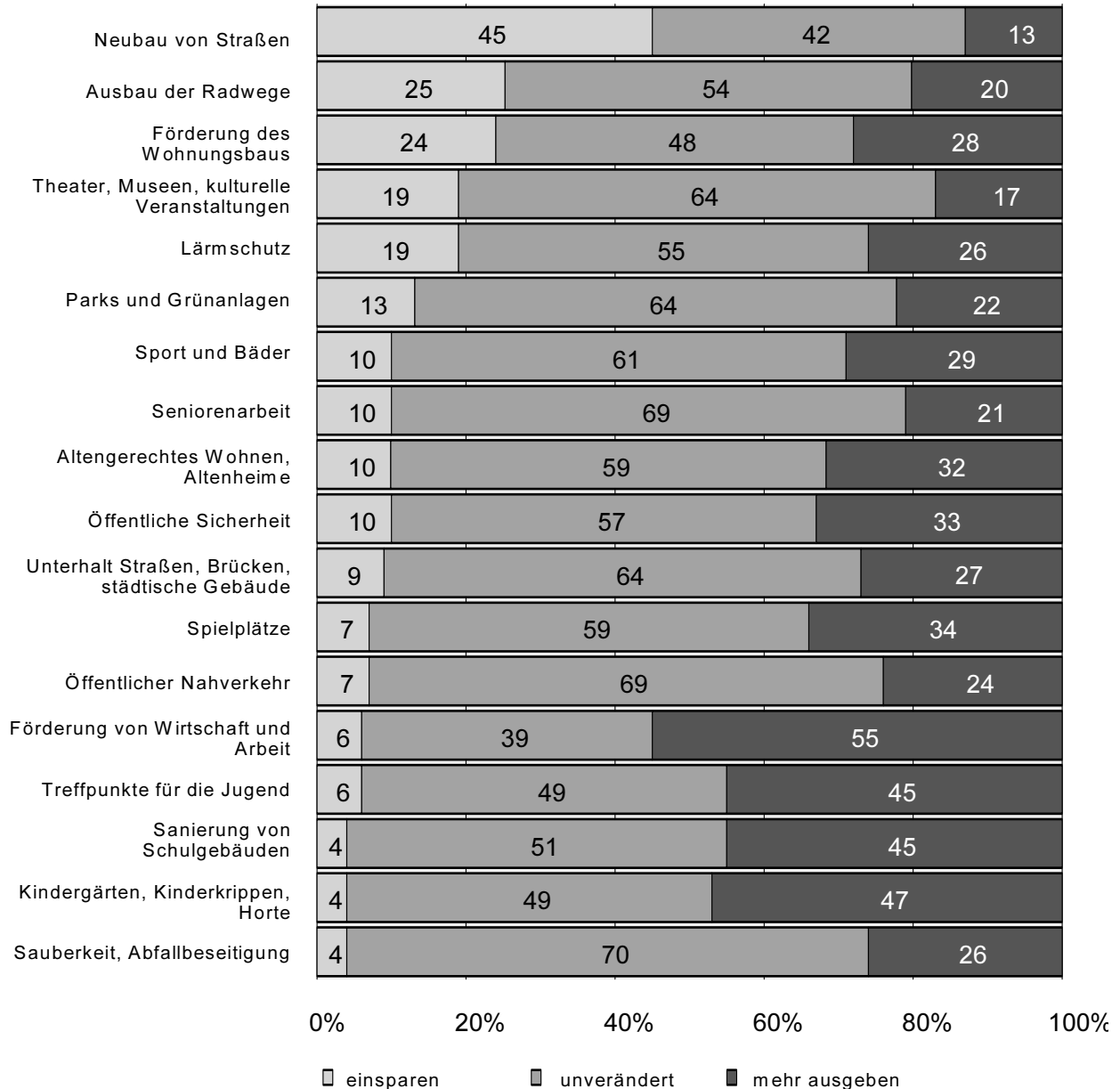
29. Bei der Stadt Erlangen sind - wie auch bei anderen Städten - die Einnahmen extrem zurückgegangen. Drastische Einsparungen bei den Ausgaben sind deshalb unausweichlich.

Bitte geben Sie für jeden Aufgabenbereich an, wo nach ihrer Meinung

1. die Stadt einsparen kann, also Leistungen einschränken soll

2. die Aufgaben unverändert bleiben sollen

3. die Stadt mehr ausgeben soll, um ihre Leistungen zu verbessern



Beim Straßen-Neubau schlagen die Erlanger am häufigsten Einsparungen vor: 45 Prozent sind hier für eine Kürzung der Ausgaben und nur 13 Prozent meinen, dass in diesen Bereich mehr Aufwand betrieben werden sollte. Auch für den Ausbau der Radwege gibt es mehr Sparvorschläge als Wünsche für Mehrausgaben. Steigen sollen nach dem überwiegenden Urteil der Bürger allerdings die Leistungen zur Förderung von Wirtschaft und Arbeit. Auch für den Kinder-, Jugend- und Schulbereich sollte nach Meinung von 45-47 Prozent der Erlanger mehr Geld ausgegeben werden. Die Anstrengungen der Stadt zur Sauberkeit und Abfallbeseitigung werden von den allermeisten Bürgern wohl als ausreichend honoriert; 70 Prozent sind hier für eine Beibehaltung der gegenwärtigen Leistungen, und nur 26 Prozent sehen Mehrausgaben als notwendig an.

Insgesamt ist eine Mehrheit in der Bevölkerung der Meinung, dass die bisherigen Ausgaben beibehalten werden sollten: Für die genannten Aufgaben errechnen sich durchschnittlich 54 Prozent, die keine Veränderungen befürworten. 29 Prozent der Erlanger sind für Mehrausgaben und nur 12 Prozent im Durchschnitt schlagen Einsparungen vor.

Leben in Erlangen

Befragung der Bürgerinnen und Bürger

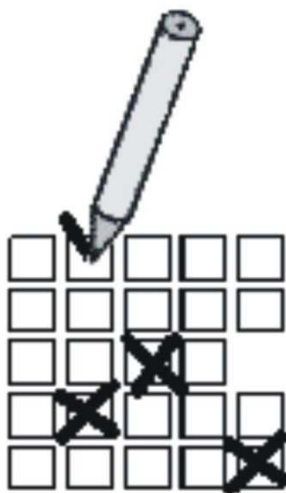
2002

**Bei der Befragung der Bürgerinnen und Bürger ist Ihre Meinung gefragt.....
Ihre Angaben sind freiwillig.**

**Trotzdem bitten wir Sie, die Fragen vollständig und richtig zu beantworten,
damit die Planungen für die Bevölkerung eine zuverlässige Grundlage erhalten.
Die Daten werden ohne Namen bei der Statistischen Abteilung der Stadt Erlangen
gespeichert und sind ausschließlich zur summarischen Auswertung für die städtischen
Planungen und für statistische Untersuchungen bestimmt.**

**Die Fragen richten sich nicht an den ganzen Haushalt, sondern nur an die im Anschreiben
genannte Person. Diese wurde stellvertretend für viele andere Bürgerinnen bzw. Bürger
ausgewählt, die sich in ihrer Meinung von sonst niemand vertreten lassen können. Daher
die Bitte: Antworten soll nur die im Anschreiben genannte Person
– ohne Mitwirkung anderer Personen.**

**Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Statistische Abteilung.
Es stehen folgende Telefonnummern zur Verfügung:
86-2563 86-2712 86-2166**



Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

**Stadt Erlangen
Abteilung Statistik**



1 Leben Sie gern in Erlangen oder würden Sie lieber woanders wohnen?	2 Seit wann wohnen Sie in Erlangen?
<input type="radio"/> 1 ich wohne gern in Erlangen <input type="radio"/> 2 ich würde lieber im Umland wohnen <input type="radio"/> 3 ich würde lieber ganz woanders wohnen	<input type="radio"/> 1 seit Geburt <input type="radio"/> 2 später zugezogen und zwar im Jahr _____

3 Was sind Ihrer Meinung nach in Erlangen zur Zeit die größten Probleme?
1 _____ 2 _____ 3 _____ <input type="radio"/> 9 In Erlangen gibt es zur Zeit keine größeren Probleme

4 Benutzen Sie einen PC?	<input type="radio"/> 1 ja	<input type="radio"/> 2 nein (→ weiter mit Frage 6)		
	täglich	jede Woche	seltener	nie
Wie oft nutzen Sie zuhause einen PC?	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
Wie oft nutzen Sie am Arbeits-/Ausbildungsplatz einen PC?	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
Wie oft nutzen Sie anderswo einen PC?	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4

5 Nutzen Sie das Internet?	<input type="radio"/> 1 ja	<input type="radio"/> 2 nein (→ weiter mit Frage 6)		
	täglich	jede Woche	seltener	nie
Wie oft nutzen Sie zuhause das Internet?	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
Wie oft nutzen Sie am Arbeits-/Ausbildungsplatz das Internet?	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
Wie oft nutzen Sie anderswo das Internet?	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4

6 Und nun zu Ihrer Wohnung: Wie zufrieden sind Sie mit ...					
	sehr zufrieden	zufrieden	teils/ teils	nicht zufrieden	sehr unzufrieden
der Wohnung allgemein	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
den Kosten für die Wohnung	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
der Größe der Wohnung	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
der Ausstattung der Wohnung	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
der Lage der Wohnung	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
dem Wohnviertel	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5

7 Wann sind Sie in diese Wohnung eingezogen?	_____
	(bitte Jahr angeben)

8 Wie groß ist die Fläche Ihrer gesamten Wohnung?	_____ qm
--	----------

9 Wie viele Räume hat die Wohnung? (ohne Küche und Bad)	_____ Räume
--	-------------

10 Bewohnt Ihr Haushalt die Wohnung als ...	<input type="radio"/> 1 Mieter
	<input type="radio"/> 2 Eigentümer

11 Welche Ausstattung hat die Wohnung?		
Zentralheizung	<input type="radio"/> 1 ja	<input type="radio"/> 2 nein
Balkon	<input type="radio"/> 1 ja	<input type="radio"/> 2 nein
Garten/Gartenbenutzung	<input type="radio"/> 1 ja	<input type="radio"/> 2 nein
Aufzug	<input type="radio"/> 1 ja	<input type="radio"/> 2 nein

12 Befindet sich die Wohnung in einem
<input type="radio"/> 1 Ein-/Zweifamilienhaus (→ weiter mit Frage 14)
<input type="radio"/> 2 Mehrfamilienhaus / sonst. Gebäude

13 Bei Mehrfamilienhäusern: In welcher Etage liegt die Wohnung?

1 Erdgeschoss/Souterrain

2 1. – 2. Geschoss

3 3. – 5. Geschoss

4 6. Geschoss oder darüber

14 Haben Sie vor, innerhalb der nächsten 2 Jahre aus Ihrer jetzigen Wohnung auszuziehen?

1 ja, konkret geplant

2 ziehe ich in Erwägung

3 nein (→ weiter mit Frage 19)

9 weiß nicht (→ weiter mit Frage 19)

15 Aus welchen Gründen wollen oder müssen Sie umziehen?
Kreuzen Sie nur den wichtigsten Grund an!

1 Kündigung (Eigenbedarf, befristetes Mietverhältnis)

2 Erwerb von Haus-/Wohneigentum

3 berufliche Gründe (Ausbildungs-/Arbeitsstätte)

4 private Gründe (Heirat, Altersgründe usw.)

5 die Wohnung (zu groß, zu klein, zu schlecht ...)

6 die Wohngegend (zu laut, zu dicht bebaut ...)

7 sonstige Gründe, und zwar: _____

16 Wo wollen Sie nach dem Umzug wohnen?

1 im selben Stadtteil

2 in einem anderen Stadtteil

3 im Umland

4 in Nürnberg

5 in Fürth

6 ganz woanders

9 weiß nicht

17 Wie wollen Sie nach dem Umzug wohnen?

1 in einem freistehenden Einfamilienhaus

2 in Doppelhaushälfte/Reiheneckhaus

3 in einem Reihenmittelhaus,

4 in einem Mehrfamilienhaus

5 in einem Heim bzw. in betreutem Wohnen

18 Welche Ausstattung soll Ihre nächste Wohnung haben?

Sammelheizung	<input type="radio"/> 1 ja	<input type="radio"/> 2 nein
Balkon	<input type="radio"/> 1 ja	<input type="radio"/> 2 nein
Garten/Gartenbenutzung	<input type="radio"/> 1 ja	<input type="radio"/> 2 nein
Aufzug	<input type="radio"/> 1 ja	<input type="radio"/> 2 nein
ist nicht wichtig	<input type="radio"/> 9	

In Erlangen wird zur Zeit über Einkaufsmöglichkeiten und zusätzliche Verkaufsflächen in der Innenstadt heftig diskutiert. Wichtig für die Planung ist vor allem, wie das bestehende Angebot von den Bürgerinnen und Bürgern beurteilt wird.

19 Wo kaufen Sie persönlich überwiegend folgende Artikel des täglichen Bedarfs ein?
Bitte geben Sie für jede Warengruppe den häufigsten Einkaufsort an!

	im Wohngebiet	in der Innenstadt	anderswo in Erlangen	außerhalb Erlangens
Lebensmittel allgemein	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
Getränke	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
Zeitschriften, Schreibwaren, Tabakwaren	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
Drogeriewaren	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
Arzneimittel	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4

20 Wie zufrieden sind Sie mit den Geschäften in Ihrem Wohngebiet?

	sehr zufrieden	zufrieden	weniger zufrieden	nicht zufrieden	trifft nicht zu
Bäcker	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 9
Obst- und Gemüsegeschäft	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 9
Metzger	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 9
Getränkemarkt	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 9
Supermarkt	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 9
Zeitungskiosk	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 9
Drogeriemarkt	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 9
Apotheke	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 9

21 Vermissen Sie Einkaufsmöglichkeiten in Ihrem Wohngebiet?

Bäcker	<input type="radio"/> 1 ja	<input type="radio"/> 2 nein	Supermarkt	<input type="radio"/> 1 ja	<input type="radio"/> 2 nein
Obst- und Gemüsegeschäft	<input type="radio"/> 1 ja	<input type="radio"/> 2 nein	Zeitungskiosk	<input type="radio"/> 1 ja	<input type="radio"/> 2 nein
Metzger	<input type="radio"/> 1 ja	<input type="radio"/> 2 nein	Drogeriemarkt	<input type="radio"/> 1 ja	<input type="radio"/> 2 nein
Getränkemarkt	<input type="radio"/> 1 ja	<input type="radio"/> 2 nein	Apotheke	<input type="radio"/> 1 ja	<input type="radio"/> 2 nein

22 Nun interessiert uns, wo Sie Ihre sonstigen Einkäufe erledigen. Bitte geben Sie an, getrennt für jede Warengruppe, wo Sie persönlich meistens einkaufen!

	im Wohngebiet	Innenstadt	anderswo in Erlangen	außerhalb Erlangens	kein Bedarf
Bekleidung, Schuhe, Lederwaren	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 9
Elektrogeräte, TV, HiFi, Video, Foto, Computer	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 9
Uhren, Schmuck	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 9
CDs, sonst. Bild- und Tonträger	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 9
Bücher	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 9
Geschenkartikel	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 9
Möbel, Einrichtungsgegenstände	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 9
Gardinen, Teppiche	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 9
Sportartikel, Spielwaren	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 9
Heimwerker- und Gartenbedarf	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 9
Glas, Porzellan, Hausrat	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 9
Fahrräder und Zubehör	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 9

23 Geben Sie bitte an, wie zufrieden oder unzufrieden Sie mit der Erlanger Innenstadt sind:

	sehr zufrieden	zufrieden	weniger zufrieden	nicht zufrieden	keine Angabe
Atmosphäre	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Erreichbarkeit mit PKW	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Gastronomie-Angebot	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Kinderspielplätze, Kinderbetreuungsmöglichkeiten	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
unterwegs mit Kindern	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Parkplatzangebot	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Vielfalt an Geschäften	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Angebot in den Geschäften	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Preisniveau der Geschäfte	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Service-Angebot der Geschäfte	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5

24 Mit welchen Verkehrsmitteln kommen Sie in die Innenstadt?

	häufig	ab und zu	selten	gar nicht
zu Fuß	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
mit dem Fahrrad	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
mit öffentlichen Verkehrsmitteln	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
mit dem Taxi	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
mit dem Auto	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
mit sonstigen Verkehrsmitteln	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4

25 Denken Sie jetzt bitte an Ihre Einkäufe insgesamt: Wie oft kaufen Sie in Erlangen ein?						
	(fast) täglich	mehrmals in der Woche	1 mal in der Woche	1 mal im Monat	seltener	gar nicht
in der Innenstadt	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 6
im Wohngebiet	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 6

26 Falls Sie außerhalb von Erlangen Einkäufe erledigen, wo ist das genau? Geben Sie wieder für jede Warengruppe getrennt an, wo Sie persönlich <u>meistens</u> einkaufen!						
	Nürnberg	Fürth	nördl. von Erlangen (z.B. Forchheim)	westl. von Erlangen (z.B. Herzogenaurach)	sonstige Orte	trifft nicht zu
Bekleidung, Schuhe, Lederwaren	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 6
Elektrogeräte, TV, HiFi, Video, Foto, Computer	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 6
Uhren, Schmuck	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 6
CDs, sonst. Bild- und Tonträger	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 6
Geschenkartikel	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 6
Möbel, Einrichtungsgegenstände	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 6
Gardinen, Teppiche	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 6
Sportartikel, Spielwaren	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 6
Heimwerker- und Gartenbedarf	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 6
Glas, Porzellan, Hausrat	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 6
Fahrräder und Zubehör	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 6

Die Attraktivität einer Stadt hängt auch von ihrem kulturellen Angebot für die Bürgerinnen und Bürger ab. Deshalb interessiert uns Ihre Meinung über das Kulturleben in Erlangen.

27 Wie wichtig sind für Sie folgende kulturelle Angebote?					
	sehr wichtig	wichtig	mittel	unwichtig	völlig unwichtig
kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen in Erlangen insgesamt	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
kulturelle Einrichtungen / Veranstaltungen in meinem Stadtteil	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Volkshochschule	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Theater	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Stadtbücherei	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Stadtmuseum	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Ausstellungen und Galerien	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Musikveranstaltungen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Festivals	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Kulturangebote für Kinder und Jugendliche	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5

28 Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie persönlich mit diesen kulturellen Angeboten in Erlangen?

	sehr zufrieden	zufrieden	teils/ teils	nicht zufrieden	sehr unzufrieden	keine Meinung
kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen in Erlangen insgesamt	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9
kulturelle Einrichtungen / Veranstaltungen in meinem Stadtteil	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9
Volkshochschule	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9
Theater	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9
Stadtbücherei	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9
Stadtmuseum	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9
Ausstellungen und Galerien	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9
Musikveranstaltungen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9
Festivals	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9
Kulturangebote für Kinder und Jugendliche	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9

29 Bei der Stadt Erlangen sind – wie auch bei anderen Städten – die Einnahmen extrem zurückgegangen. Drastische Einsparungen bei den Ausgaben sind deshalb unausweichlich.

Bitte geben Sie für jeden Aufgabenbereich an, wo nach Ihrer Meinung

1. die Stadt einsparen kann, also Leistungen einschränken soll
2. die Aufgaben unverändert bleiben sollen
3. die Stadt mehr ausgeben soll, um ihre Leistungen zu verbessern

	einsparen —	unverändert ✓	mehr ausgeben +
Neubau von Straßen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
Unterhalt von Straßen, Brücken und städtischen Gebäuden	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
Öffentlicher Nahverkehr	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
Ausbau der Radwege	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
Sport und Bäder	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
Theater, Museen, kulturelle Veranstaltungen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
Kindergärten, Kinderkrippen, Horte	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
Spielplätze	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
Sanierung von Schulgebäuden	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
Treffpunkte für die Jugend	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
Seniorenarbeit	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
Förderung für altengerechtes Wohnen, Altenheime	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
Parks und Grünanlagen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
Öffentliche Sicherheit	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
Sauberkeit in der Stadt, Abfallbeseitigung	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
Förderung des Wohnungsbaus	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
Förderung von Wirtschaft und Arbeit	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
Lärmschutz	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3

30 In dieser Liste werden einige Lebensbedingungen aufgeführt. Geben Sie bitte an, wie wichtig oder unwichtig jede einzelne Lebensbedingung für Sie persönlich ist!

	sehr wichtig	wichtig	mittel	unwichtig	völlig unwichtig
Angebot an Arbeitsplätzen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Einkommen/Verdienstmöglichkeiten	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Angebot an Ausbildungsplätzen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Kindergärten	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Kinderkrippen, Horte und Lernstuben	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Spielplätze, Spielmöglichkeiten im öffentlichen Raum	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Versorgung mit weiterführenden Schulen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Versorgung mit Alten- und Pflegeheimen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Versorgung mit Ärzten und Krankenhäusern	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Angebot an Schwimmbädern und Sportanlagen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Freizeit- und Ferienangebote für Kinder und Jugendliche	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Park- und Grünanlagen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
ruhige Wohnlage, keine Lärmbelästigung	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
öffentliche Sicherheit / Schutz vor Kriminalität	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Wohnungsangebot	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Gestaltung / Erhaltung von Gebäuden und Straßenbild	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Radwege im Stadtgebiet	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5

31 Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie persönlich mit den folgenden Lebensbedingungen in Erlangen?

	sehr zufrieden	zufrieden	teils/ teils	nicht zufrieden	sehr unzufrieden	keine Meinung
Angebot an Arbeitsplätzen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9
Einkommen/Verdienstmöglichkeiten	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9
Angebot an Ausbildungsplätzen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9
Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9
Kindergärten	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9
Kinderkrippen, Horte und Lernstuben	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9
Spielplätze, Spielmöglichkeiten im öffentlichen Raum	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9
Versorgung mit weiterführenden Schulen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9
Versorgung mit Alten- und Pflegeheimen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9
Versorgung mit Ärzten und Krankenhäusern	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9
Angebot an Schwimmbädern und Sportanlagen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9
Freizeit- und Ferienangebote für Kinder und Jugendliche	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9
Park- und Grünanlagen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9
ruhige Wohnlage, keine Lärmbelästigung	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9
öffentliche Sicherheit / Schutz vor Kriminalität	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9
Wohnungsangebot	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9
Gestaltung / Erhaltung von Gebäuden und Straßenbild	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9
Radwege im Stadtgebiet	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9

Eine letzte Bitte:

Ihre Antworten können statistisch nur ausgewertet werden, wenn wir einige Angaben zu Ihrer Person und Ihrem Haushalt haben. Bitte helfen Sie uns, den bestmöglichen Nutzen aus dieser Umfrage zum "Leben in Erlangen" zu ziehen und beantworten Sie die folgenden Fragen:

Sie sind ...

- 1 männlich
 2 weiblich

Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

- 1 deutsch
 2 nicht deutsch, sondern: _____

Welchen höchsten allgemeinen Schulabschluss haben Sie?

- 1 bin noch Schüler / Schülerin
 2 habe keinen Schulabschluss
 3 Volks- / Hauptschule
 4 Mittlere Reife / Realschulabschluss, Mittelschule,
 5 (Fach-) Hochschulreife

Sie sind ...

- 1 verheiratet
 2 ledig
 3 geschieden
 4 verwitwet

Sofern Sie nicht verheiratet sind ...

Leben Sie in einer eheähnlichen Gemeinschaft?

- 1 ja
 2 nein

In welchem Jahr wurden Sie geboren?

1	9		
---	---	--	--

Wie viele Personen leben im Haushalt?

_____ (bitte Anzahl eintragen)

Wie viele Kinder unter 18 Jahren leben in Ihrem Haushalt?

_____ (bitte Anzahl eintragen)
 0 keine Kinder

Wie viele Autos gehören zu Ihrem Haushalt?

_____ (bitte Anzahl eintragen)
 0 keine Autos

Welcher Einkommensgruppe ist Ihr Haushalt nach seinem gesamten Monatsnettoeinkommen zuzuordnen?

- 1 unter 500 €
 2 500 bis unter 1.000 €
 3 1.000 bis unter 1.500 €
 4 1.500 bis unter 2.000 €
 5 2.000 bis unter 2.500 €
 6 2.500 bis unter 3.000 €
 7 3.000 bis unter 3.500 €
 8 3.500 bis unter 4.000 €
 9 4.000 € und mehr

Wie viele Personen tragen zu diesem Einkommen bei?

_____ (bitte Anzahl eintragen)

Welchen höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?

- 1 ich befinde mich noch in Ausbildung (Auszubildende/r, Student/in)
 2 ich habe keinen Berufsabschluss
 3 beruflich-betriebliche bzw. beruflich-schulische Ausbildung (Lehre, Verwaltungs-(Fach)schulabschluss, Handels- / Berufsfachschule, Schule des Gesundheitswesens)
 4 Fachschule (Meister-, Techniker-, Wirtschafts-, Berufs- oder Fachakademieabschluss)
 5 Hochschul- / Fachhochschulabschluss (einschl. Ingenieurabschluss)

Ihre Erwerbstätigkeit (hier können Sie mehrere Antworten ankreuzen)

- a geringfügig oder stundenweise beschäftigt (325-Euro-Job)
 b Teilzeit beschäftigt (nicht geringfügig beschäftigt)
 c voll erwerbstätig (35 und mehr Stunden)
 d in Berufsausbildung, Lehre, Wehr/Zivildienst
 e arbeitslos, in Umschulungs- bzw. Weiterbildungsmaßnahme
 f Rentner(in), Pensionär(in), in Vorruhestand
 g Schüler(in), Student(in)
 h Hausfrau, Hausmann

Wenn Sie Vollzeit oder Teilzeit erwerbstätig sind: zu welcher Gruppe können Sie sich zuordnen?

- 1 Selbständige, mithelfende Familienangehörige
 2 Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Prokurist, Direktor), Beamte des höheren Dienstes
 3 Mittlere Angestellte (z.B. Sachbearbeitung), Beamte des gehobenen und mittleren Dienstes, Meister
 4 Facharbeiter
 5 Einfache Angestellte (z.B. Verkauf, Schreibkraft), Beamte des einfachen Dienstes
 6 ungelernete/angelernete Arbeiter

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!